

Odervorland

Nº 4

Ausgabe September 2011
12. Jahrgang

Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland

Nº 217 ausgegeben zu Briesen/Mark
1. September 2011 4/19. Jahrgang



**Natur Kultur erwartet am
11. September ab 13 Uhr den
Schriftsteller und Vorleser:**

Siegfried Schumacher im Pillgramer Vor-
laubenhaus

Kennen Sie ihn noch? Seine Geschichten von "Andy dem Chef der Familie", "Brillenindianer", "Kirschen kosten" oder "Susis sechs Männer", die im Kinderbuchverlag und im Verlag Neues Leben erschienen sind? Dem Bad Freienwalder ist der Lehrerberuf, das Unterrichten, das Lehren und Lernen von und mit Schülern Berufung und Vergnügen, das man hören kann. Auch das Schreiben ist ihm nicht vergangen, nicht mit der Wende, nicht mit dem Renteneintritt und nicht mit den fortschreitenden Jahren. Es sind immerhin 85 Jahre. (Siegfried Schumacher wurde 1926 in Oderberg geboren). Alle Gäste aus Nah und Fern sind am 11.

September im Rahmen von Natur-Kultur herzlich eingeladen seinem Erzählen zu lauschen und sich mit ihm über alte und neue Geschichten auszutauschen, über die gedruckten und die ungedruckten Seiten des Lebens ... und noch immer gilt der Satz von Ingeborg Stelzer: "Die Schumachers können erzählen, dass man glaubt dabei zu sein."

Steffi Hoffmann
Pillgram



Kita Berkenbrück

Was gibt es Neues aus der Kita „Löwenzahn“ zu berichten?

Im Mai haben wir zwei Fahrten zu den Arbeitsstellen unserer Eltern unternommen, zu erst in ein Berliner Krankenhaus, von dem ich letzten Monat berichtete und in eine Kochschule, von der ich heute schreiben möchte.

Hannes Papa ist Lehrer an einer Kochschule in Berlin Weißensee, er hat uns

APOTHEKE am Markt
DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

**Lieferservice
auch ins Umland!**

Dr. Peter Richter
15299 Müllrose · Markt 15
Fon: 03 36 06/76 76



eingeladen, damit wir seinen Arbeitsplatz kennen lernen können. Wir nahmen diese Einladung gern an und planten die nächsten Schritte.

Am 27.05.2011 war es soweit, wir fuhren mit dem Regionalexpress zum Alexanderplatz und dann weiter mit der Straßenbahn nach Weißensee. Die meisten Kinder sind das erste Mal mit einer Straßenbahn gefahren und freuten sich darauf.

Herr Rohne zeigte uns einige Sehenswürdigkeiten, Denkmäler und besondere Plätze auf dem Weg zu seiner Arbeit. Als

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister · Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: (03 36 08) 37 74 · Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

wir in der Schule ankamen, meldeten wir uns beim stellvertretenden Schuldirektor an und schauten uns in dem großen Gebäude die Lagerräume für die Lebensmittel, die Gemüse- und die Fleischvorbereitungsräume, die Großküche mit dem weltgrößten Backofen und die Mensa an. Wir trafen den Trainer der Nationalmannschaft der Köche und konnten uns die gewonnenen Pokale und Auszeichnungen ansehen. Wir begleiteten Herrn Rohne ins Lehrerzimmer und erhielten von ihm Kochmützen und Kochschürzen. Auf die Mützen schrieben wir unsere Namen und in einer großen Lehrküche durften wir unsere Kochkünste ausprobieren und ein Menü zubereiten.

Nudeln mit Tomatensoße- Milchreis-Parfait.

Mit einem großen Wagen ging es in die Lagerräume, um Eier und Mehl, Tomaten und Kräuter, Zitronen, Äpfel und Waldfrüchte, Sahne, Gewürze und noch einiges mehr zu besorgen. Wir bildeten drei Gruppen und jedes Kind bekam eine Aufgabe: Abwaschen der Früchte, Äpfel, Zwiebeln und Tomaten klein schneiden, Mehl, Salz und die Sahne abwägen, den Nudelteig kneten, ausrollen und die Sahne für das Eis steifschlagen. Hannes Papa war ein geduldiger Lehrer und zeigte uns mit einer Engelsgeduld, wie aus Mehl, Salz, Öl und Eiern ein elastischer Nudelteig wird und mit wenig Aufwand eine leckere Tomatensuppe entsteht.

Er zeigte uns, wie Milchreis noch raffinierter schmeckt und wir stellten fest, dass Eis selber herzustellen gar nicht so schwer ist. Nachdem das leckere Menü gekocht war, deckten wir gemeinsam den Tisch und verspeisten unser selbst zubereitetes Mahl. Viele Kinder haben das erste Mal selbst gemachte Nudeln oder Tomatensoße aus richtigen Tomaten gegessen und stellten fest, wie lecker das ist. Der Milchreis und vor allem die unterschiedlichen Eissorten waren schnell aufgegessen. Einige Lehrer

des Hauses wollten gern von unseren Speisen naschen, aber da hatten wir längst alle Töpfe ausgekratzt. Die Kinder und alle Eltern, die uns auf diesem Ausflug begleiteten, hatten viel Freude und staunten über den

Eifer, den Spaß und die Neugierde der Kinder im Umgang mit den Lebensmitteln und dem Kochen an sich. Nachdem wir mit dem Essen fertig waren, ging es ans Abwaschen und Aufräumen. Herr Rohne verteilte die Aufgaben und im Nu war das „Schlachtfeld“ Küche aufgeräumt und sauber. Nun war es Zeit mit der Straßenbahn zum Alex zu fahren, um den Zug nach



Hause nicht zu verpassen. Müde, kaputt und glücklich suchten wir Platz im vollen Regionalexpress und erzählten von dem schönen Tag im Kochstudio.

Auf diesem Weg möchte ich mich recht herzlich bei meinen Kolleginnen und den Eltern bedanken, die mich jedesmal so tatkräftig unterstützen. Besonders bedanken



Exclusives aus

NATURSTEIN

Küchenarbeitsplatten

• Badbekleidung u. Waschtischplatten • Innentreppen-
Außentreppen • Sohl- u. Fensterbänke

Computergestütztes Aufmaß vor Ort - CNC-gesteuerte Fertigung der Produkte - Einbau durch Fachpersonal

SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG

Bahnhofstraße 1 • 15295 Brieskow-Finkenheerd • Tel. (03 36 09) 2 44 • Fax: (03 36 09) 3 65 62

Internet: www.siebke.de • e-Mail: E-Mail@Siebke.de





möchte ich mich bei Familie Stepke, Frau Schröter, Frau Röchow und natürlich bei Herrn Rohne.

Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

- Verkauf des Familienpass Brandenburg im Sekretariat -

05.09.2011 Elternversammlung Klassen 3-6

06.09.2011 Elternversammlung Flex 1-3

19.09.2011 Eltern- und Schulkonferenz 18.00 Uhr

30.09.2011 Kartoffelfest

• Pillgram

Krümeltreffen

Wir laden alle Kinder ab 6 Monate bis 3 Jahre, die noch nicht unsere Einrichtung besuchen, zum gemeinsamen Spielen und Kennenlernen mit ihren Eltern in die Kinderkrippe in Pillgram ein.
Treffpunkt: 06.09.2011 von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Um Voranmeldung wird gebeten. Tel.: 033608/49 458
Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Kinderhaus Berlin-Mark

Brandenburg e.V. Kita „Abenteuerland“ Pillgram

AZUBI gesucht!



- Zäune
- Tore
- Treppen
- Geländer
- Edelstahlarbeiten
- Kunstschmiedearbeiten



Kunstschmiedemeister

Lindenstraße 2 • 15236 Frankfurt (Oder)-Lossow
Tel.: (03 35) 4 01 33 23 • Funk: (01 72) 7 50 52 33
www.metallbau-ffo.de

- Metallbauer-Fachrichtung Konstruktionstechnik
10. Klasse-Abschluss - Lehrbeginn 09-2011
Bewerbung unter: Metallbau Grunow & Discher
Lindenstraße 2, 15236 Frankfurt (Oder) - Lossow

• Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 12.08.2011 liegen zur Abholung bereit.

• Jagdgenossenschaft Kersdorf

20-jähriges Jubiläum der Jagdgenossenschaft Kersdorf

- Waldfest - Genossenschaftsversammlung

Die Jagdgenossenschaft Kersdorf lädt alle seine Mitglieder recht herzlich zum diesjährigen Waldfest ein.
Wir hoffen Sie am 17. September 2011 ab 15.00 Uhr im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen begrüßen zu dürfen und freuen uns auf einen geselligen Nachmittag/Abend.
Darüber hinaus wird für 15.00 Uhr die Genossenschaftsversammlung einberufen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
4. Finanzbericht Jagdjahr 2010/2011
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
7. Haushaltsplan 2011/2012
8. Diskussion und Beschlussfassung
9. Auszahlung Jagdpacht 2010/2011
10. Bericht der Jagdpächter

Nicky Schmidt
Jagdvorsteher



Senkpiel Transporte

Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Kies	Boden	Erde	Tragschichten
alle Körnungen und Sorten	Füllboden (hell)	Mutterboden	Beton-Recycling
Rollkies	Oberboden (dunkel)	Komposterde	Ziegel-Recycling
	Spielesand	Lehm	Schlacke, Natursteinschotter

Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Ob kleine oder große Mengen wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie!
Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!

Wir liefern auch Samstag! www.senkpiel-transporte.de
e-mail: Kontakt@senkpiel-transporte.de

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28 · Fax: 03 36 06 / 78 98 39



Beginn der kulinarischen Weltreise

Am 25.06.2011 fand unsere erste kulinarische Weltreise „nach Italien“, im Gemeinde und Vereinshaus statt.

In Zusammenarbeit mit dem Eltern-Kind-Zentrum Briesen und dem Freizeittreff Briesen, konnten Eltern mit ihren Kindern beim Kochen sowie beim Dekorieren ihre Phantasie freien Lauf lassen.

Es wurde in verschiedenen Gruppen gearbeitet, in denen jeder seinen Aufgaben nachkam.

Eine Gruppe kümmerte sich um das Eindecken und Dekorieren der Tische.

Liebevoll falteten sie Servietten, legten Messer und Gabel an und setzten die Blumendekoration vom Blumenstübchen gekonnt ein.

Zur selben Zeit herrschte in der Küche reges Treiben, wo die zweite Gruppe das -Gänge-Menü zubereitete.

Als Vorspeise gab es Bruschetta (Baguette mit Tomatensalat).

Alle saßen gespannt am Tisch und dann kam das erste mhhhhhhh.

Die ganze Zeit schallte im Haus das Lachen der Kinder.

Ihre Augen wurden immer größer, als ihre selbstgemachte Pizza als Hauptgang serviert wurde.

Als Nachtisch gab es gemischtes Eis mit Früchten und Sahne.

Mit vollem Bauch und bei schönem Wetter spielten und lachten die Kinder auch draußen.



Wir bedanken uns recht herzlich bei den Familien, die teilgenommen haben. Unser Dank geht auch an Frau Bettina Eisermann (Blumenstübchen), für die gesponserte Blumendekoration und dem Freizeittreff Briesen für die Zusammenarbeit.

Stefanie Kluge, Koordianatorin des Eltern-Kind-Zentrum Briesen
Maik Garnitz, Freizeittreff Briesen



• Berkenbrück

Der Fürstenwalder Briefmarkenverein e.V. gibt hiermit seinen nächsten Tauschtag bekannt:

06.09.11 Hotel Kaiserhof, Fürstenwalde

23.09.11 Bürgerhaus „Spreetal“, Berkenbrück

Die Tauschabende beginnen jeweils um 18:00 Uhr. Gäste sind immer willkommen.

Kontakte sind möglich unter den Rufnummern 03361/301515 oder 033634/276.

Jürgen Wunsch
Mitglied im Verein

• OT Alt Madlitz

**Einladung zu einer Präsentation am Mittwoch,
dem 14.09.2011 um 14:00 Uhr
im Gemeindezentrum Alt Madlitz mit Verkauf für
alle Interessenten**

- von Alltagshilfen für Diabetiker,
- Rheumapatienten, Seh- und Hörgeschädigte,
- Schlaganfallpatienten, Alzheimer- und Demenzkranke u.v.m.
(z.B. Esshilfen, spez. Besteck, Greifhilfen, Socken ohne Gummi u.v.m.)

- Technik: Fernbedienungen mit sehr großen Tasten; Wecker für Hörgeschädigte geeignet
- Therapie Spiel-Spaß: Spiele in XL (Karten, Würfel, Rätsel, Brettspiele, Blindenspiele u.v.m)
- orthopädische Schuhe für Einlagen geeignet
- Hilfsmittel für Bad und WC
- gebrauchte Hilfsmittel (Alles in sehr gutem Zustand und desinfiziert, gute

Preise. Nach Absprache auch Lieferung möglich.)

Präsentiert wird diese Veranstaltung von der Inh. Annett Gabler.
Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.
Wir würden uns freuen, wenn wir Sie zu dieser Einladung begrüßen können.

Vorstand der Volkssolidarität

• OT Biegen

Das Biegener Dorffest fiel nicht ins Wasser, wie ein paar Tage zuvor vermutet. Deshalb organisierten wir kurzfristig ein Zelt, um uns vor dem angekündigten Regen zu schützen. Doch leider kann man sich auf den Wetterbericht nicht mehr verlassen, mag es an fehlender Präsenz des Herrn Kachelmann liegen, oder an den diesjährigen Wetterkapriolen überhaupt. Das aufgebaute Zelt schützte uns nicht vor Regen sondern vor den Sonnenstrahlen. So konnten die Biegener und ihre Gäste wieder ein schönes Fest am Dorfgemeinschaftshaus feiern. Mit Blasmusik der Oderländer Blaskapelle begann um 14.00 Uhr das Fest.

Für leckeren Kuchen sorgten wieder fleißige Kuchenbäckerinnen aus Biegen. Herzlichen Dank an dieser Stelle. Der Erlös kommt wieder der Gemeinde zugute. Die Biegener Frauen Marlies Bölke, Simone Rissmann, Evelyn Blume und Antje Stien sorgten dafür, dass dieser Kuchen unter die Gäste kam, zusammen mit duftendem Kaffee. Für die Vorbereitung und die freundliche Bedienung bedanken wir uns bei ihnen ganz herzlich.

Ein weiterer Dank geht an Harald Piefke, der wieder seine Freizeit opferte, um die Stromversorgung auf dem Festplatz in Gang zu bringen, so dass alles im rechten Licht erscheint. Am Vorabend halfen bei weiteren Vorbereitungen, wie immer Dagobert Molter, der schon von seinem Gartenzaun aus sieht, dass Hilfe benötigt wird, Klaus Berg, Reinhard Wenzel, Martin Triebel, die ebenfalls ihren Feierabend opferten, um bei der Vorbereitung zu helfen. Die gastronomische Betreuung durch Herrn Müller, Inhaber unseres Einkaufszentrums, wurde auch gut abgesichert. Herzlichen Dank dafür. Ebenso Danke auch an Matthias Moch und sein Team für die flüssige Nahrung in verschiedenen Farben und Varianten. Die musikalische Umrahmung hätte nicht so einen Ausgangspunkt bekommen, ohne eine Bühne, bereitgestellt durch Herrn Mario Kalisch (Führunternehmen). Auch an ihn herzlichen Dank dafür. Geschmückt wurde alles mit Birkengrün, das uns wieder von Herrn Laube (Jagdbogen 1) zur Verfügung gestellt wurde. Herzlichen Dank auch an ihn.

Die Kinder nahmen die Hüpfburg in Beschlag und ließen sich den ganzen Nachmittag von Mandy Steinborn schminken oder bastelten mit ihr. Dafür herzlichen Dank an Mandy.

Beim Nachmittagsprogramm erfreute uns eine Senioren Playback Gruppe aus Frankfurt/ O. mit Schlagen vergangener Zeiten. Für die musikalische Unterstützung unseres Festes sorgte, sowohl im Nachmittags- und Abendprogramm, die Gruppe „Capri-

• Briesen (Mark)

20 Jahre VdK-Ortsgruppe Briesen

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen. Diesem Motto gemäß fand sich die VdK-Ortsgruppe Briesen am 10. August im Forsthaus an der Spree zusammen, um ihr 20-jähriges Bestehen feierlich zu begehen. Es gab Blumen und kleine



Geschenke für die langjährigen Vorstandsmitglieder Erwin Hellmich, Renate Heinrich und Elfriede Fritsche. Es gab einen Riesengladiolen - Dankes-strauss für unsere Vorsitzende Hannelore Schmolling - und es gab herrlichen hausgebackenen Kuchen. Frau Schmolling gab einen Überblick über die Aufgaben des VdK auf Bundes- und Landesebene und erinnerte an die vielen gemeinsamen Erlebnisse unserer Ortsgruppe. Mit freundschaftlichen Gesprächen und gemeinsamen Liedern, begleitet von unserer Akkordeonspielerin Ursula Becker, und Frau Pape auf der Mundharmonika, klang der Nachmittag aus. Wir bedauern nur alle sehr, dass unser Bürgermeister, Herr Gerd Schindler, aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen konnte.

Martina Scholz
VdK



ce“ aus Frankfurt/ O. Die Gruppe mit dem besten Mix gab jedem genügend Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen. Spät in der Nacht fand unser diesjähriges Dorffest wieder ein ruhiges Ende.

M. Wilke
Ortsvorsteher

• Information der Gemeinde Briesen

Auch in diesem Jahr gibt es eine zweite Seniorenfahrt.

Am 1. Oktober 2011 wollen wir nach Schönefeld zur „Baustelle BBI“ fahren. Im Info-Tower schauen wir einen Film über das Modell des neuen Flughafens. Mit einem Fahrstuhl kann man dann zum Turm hochfahren und alles Interessante mit eigenen Augen angucken. Wer möchte kann auch noch eine Treppe zu Fuß höher steigen!

In Wernsdorf gibt es eine Gaststätte die fangfrischen Fisch anbietet, dort werden wir Mittagessen. Zander mit Salzkartoffeln und Gurkensalat, oder Wels mit Bratkartoffeln und Salat. Für „Nichtfischesser“ gibt es Rouladen wahrscheinlich mit Klöße und Rotkohl.

Für diesen Tag ist auch eine ca. 1,5 stündige Schifffahrt geplant. Die starten wir in Alt Buchhorst und dann geht es über Klein Venedig.

Wir fahren um 8:30 Uhr in Biegen ab, dann geht es nach Briesen, 8:40 Uhr Damaschkeweg, 8:50 Uhr Kirche und 8:55 Uhr Schule. Für Senioren, die die erste Fahrt nicht mitgemacht haben, beträgt der Preis 19,00 €. Alle anderen Interessenten zahlen 45,00 €. Die Anmeldungen und das Bezahlen wie immer bei Frau Gerda Krüger, Falkenberger Straße 8, Telefon: Briesen 5049, bitte bis zum 15.09.2011.

Gerd Schindler
ehrenamtl. Bürgermeister

Gerda Krüger
Seniorenbeauftragte

• OT Sieversdorf

8. Werkstattfest und NaturKultur auf Gomilles Keramikhof

Am 10. und 11. September, jeweils von 10-18 Uhr, freuen wir uns auf Ihren Besuch. Bei Kaffee und Kuchen bzw. Federweißer und Speckkuchen können Sie neue Keramikarbeiten sowie Skulpturen, Marmelade verkosten sowie kaufen, selbst modellieren sowie unsere Werkstatt besichtigen. Der Maler Achim Weidner stellt seine neuesten Werke vor, diskutiert und philosophiert über diese und das Leben....



Wir sehen uns in 15236 Sieversdorf, Ausbau 2, www.keramik-gomille.de, 033608/3407.

Fußball

Landesliga

10.09.11 15:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen I - SV Wacker 09 Cottbus
16.09.11 20:00 Uhr
FV Erkner 1920 - FV Blau-Weiß 90 Briesen I
24.09.11 15:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen I - FSV Brieske/Senftenberg

Spreeliga

10.09.11 12:45 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen II - FSV Germania Storkow II
17.09.11 18:00 Uhr
FV Erkner 1920 II - FV Blau-Weiß 90 Briesen II
24.09.11 12:45 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen II - VfB Steinhöfel

AK 35

18.09.11 10:00 Uhr
SV Blau-Weiß Alt Stahnsdorf - FV Blau-Weiß 90 Briesen
18.09.11 10:00 Uhr
Union Fürstenwalde - Rot-Weiß Petersdorf

AK 45

11.09.11 10:00 Uhr
SSV Fürstenwalde - FV Blau-Weiß 90 Briesen

A-Jugend

03.09.11 13:20 Uhr
SpG Friedersdorf/Gussow - SpG Odervorland
11.09.11 13:00 Uhr
SpG Odervorland - SV Preussen 90 Beeskow
18.09.11 11:45 Uhr
SpG Storkow/Alt Stahnsdorf - SpG Odervorland
25.09.11 13:00 Uhr
SpG Odervorland - SpG Dahlewitz/Rangsdorf

C-Jugend

04.09.11 09:00 Uhr
SG Borussia Fürstenwalde - FV Blau-Weiß 90 Briesen
17.09.11 09:30 Uhr
FV Kickers Trebus - FV Blau-Weiß 90 Briesen
24.09.11 10:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - FSG Schlaubekids
25.09.11 10:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - SV 1919 Woltersdorf

D-Jugend

03.09.11 10:00 Uhr
SpG Odervorland - FC Union Frankfurt II
10.09.11 10:00 Uhr
SpG Odervorland - SV Preussen 90 Beeskow I
24.09.11 09:30 Uhr
MSV Eintracht/FC Lok Frankfurt - SpG Odervorland

E-Jugend

03.09.11 09:00 Uhr
SpG Odervorland II - SpG Odervorland I
18.09.11 10:00 Uhr
FWZ Oderkicker III - SpG Odervorland II
18.09.11 10:00 Uhr
SpG Odervorland I - MSV Eintracht/FC Lok Frankfurt
24.09.11 09:30 Uhr
SpG Odervorland II - FSG Schlaubekids I
25.09.11 10:00 Uhr
SpG Odervorland I - FWZ Oderkicker III

F-Jugend

17.09.11 10:00 Uhr
SpG Odervorland I - SV Blau-Weiß Markendorf
18.09.11 10:00 Uhr
SpG Odervorland II - FV Erkner 1920 II
24.09.11 09:00 Uhr
FC Union Frankfurt I - SpG Odervorland I
24.09.11 09:00 Uhr
SV Germania Schöneiche I - SpG Odervorland II

BRIESENER HOF- UND GARTENFEST 2011

Der Samstag, der 16. Juli 2011, war ausnahmsweise ein sonniger und milder Sommertag. Das Wetter paßte diesmal und das Angebot für Kinder und Familien war umfangreich. Die Kleinen der Kita Briesen begannen den Tag mit einem kurzen und unterhaltsamen Programm, mit Gesang und Tanz. Danach bot der Briesener Chor dem Publikum sein Können dar. Fröhliche Volkslieder tönten durch den schattigen, grünen Garten des Gemeinde- und Vereinshauses und luden ein zum Mitsingen. Inzwischen lief das ansehnliche und sportlich hochwertige Beachturnier mit den Gastmannschaften an. Die Mädchen und Jungen schenkten sich gegenseitig keinerlei Punkte und kämpften hart um jeden Satz.



Trödelstände



Briesener Publikum und deren Gäste

Die Trödelmarktstände waren auch längst aufgebaut und feilschten mit der interessierten Kundschaft um Hab und Gut. So wechselten allerlei Dinge den glücklichen Besitzer. Dabei machte schon das Beobachten ziemlich viel Vergnügen. Der Freundeskreis der Ortschronik öffnete traditionell seine Türen zur Heimatstube und organisierte zu jeder vollen Stunde persönliche Führungen. Die kleinen Gäste konnten die Hüpfburg der Sparkasse nutzen, um sich auszutoben. Außerdem gab es ein buntes Karussell mit Minirummel. Biggis Eiswagen mit süßen Leckereien versorgte die kleinen und großen Naschkatzen. Hinzu gab es frischen Kuchen, der von den Freundinnen und Freunde des Gemeindehauses gebacken wurde. Der Volleyballverein Briesen heizte den Grill an und fritierte Pommes „Fritz“, die schließlich 1759 in Briesen erfunden wurden. Und aus dem Bierwagen reichten die Betreiber kühle Getränke. Damit wurden die Gäste rundum versorgt und beköstigt. Ab 14.00 Uhr spielten Alan Fields und seine Band beliebte Songs und Oldies. Das hochgeschätzte Publikum war begeistert. Mit der Siegerehrung und Preisverleihung der Beachmannschaften endete das diesjährige Hof- und Gartenfest in Briesen. Herzlichen Dank für alle Helferinnen und Helfer. Besonderen Dank der Kita Briesen und dem Briesener Chor für die Unterhaltung. Dank auch den Chronisten und dem Volleyballverein für die Organisation und Durchführung.



Alan Fields und Band



Siegermannschaften Beachturnier

Achtung!!! An alle Frauen die Lust haben sich zu bewegen

Am Montag, dem 05.09.2011 geht es wieder richtig los!!!!

Treffpunkt ist um 19:30 Uhr in der Turnhalle Briesen.

Unser neuer Fitnesstrainer zeigt uns eine Stunde, wie wir uns mal so richtig austoben können. Angefangen wird natürlich mit einer richtigen Erwärmung. Danach können wir mit Hanteln und Gymnastikbändern unser Können unter Beweis stellen. Auf dem Steppbrett folgt dann Aerobic. Zum Schluss wird noch etwas für den Bauch- und Rückenmuskel getan. Wir haben daran alle sehr viel Spaß. Wenn Ihr auch Lust habt, überwindet den inneren Schweinehund und kommt am 05.09.2011 um 19:30 Uhr in die Turnhalle nach Briesen.

Für Rückfragen könnt ihr mich gern anrufen.

Telefon: 033607/5437

Beate Kussatz

Aus dem 100-jährigen Kalender

September: 1.-2. zwei schöne Tage. 3. windig und trüb. 4.-6. es ist kühl am Morgen. 7. warm und schön. 8.-9. stürmische, schlechte Tage. 10. kühl und trocken. 11. Regen. 12.-18. schönes warmes Wetter. 19.-21. trüb und etwas Regen. 22.-30. schönes Herbstwetter.



• Buchtipp

Noahs Arche

Der Regen will nicht aufhören und Großmutter erzählt die Geschichte von der Arche Noah. „Lieber Gott, lass keine Sintflut kommen. Es wäre eine Gemeinheit der Tiere wegen. Das musst du einsehen“, betet der kleine Friede zum lieben Gott. „Überhaupt, wir leben auf Tiergartenhöhe. Bis der Berg unter Wasser steht, vergeht garantiert eine Ewigkeit“, überlegt er sich. „Das Viehzeug könnten wir auf dem Scheunenboden unterbringen. Ich und die Großeltern, Tante Gustchen, Wolf und der schwarze Kater würden auf dem Angelkahn Platz finden.“ Friede ist überglücklich, als der Regen am

nächsten Tag aufhört. Aber man kann ja nie wissen. Er erzählt seinem Freund Wolf von der Sintflut und dass alle gut zueinander sein müssten, weil es doch recht eng auf der Arche ist. Wolf ist zwar ein freundlicher Hund, aber er konnte fuchsteufelswild werden, wenn sich ein Huhn an seinem Futternapf vergriff. „Er wedelte mit dem Schwanz, zum Zeichen, dass er mich verstanden hatte. Noch am gleichen Tag entdeckte ich, dass Wolf zuließ, dass eines der Hühner aus seinem Napf fraß. Das war ungewöhnlich. Hatte er meine Worte so ernst genommen? Einige Tage später bemerkte ich noch etwas Erstaunliches. Wolf machte dem Huhn sogar einen Platz in der Hütte frei. Sie trainierten, das Huhn sollte die Archenreise mitmachen.“ So ganz sicher ist sich Friede aber doch nicht. „Ist es vielleicht doch nur eine außergewöhnliche Freundschaft zwischen Hund und Huhn? Verwandt sind sie ja immerhin miteinander, beide fangen mit H an.“ Wie die Geschichte von Noahs Arche weitergeht und andere Geschichte vom Leben auf Tiergartenhöhe haben Hildegard und Siegfried Schumacher in ihrem Buch „Großmutter's Rock“ aufgeschrieben. Hildegard Schumacher verstarb 2003 im Alter von 77 Jahren, Siegfried Schumacher feierte im August 2011 seinen 85. Geburtstag. Das Autorenehepaar gehört zu den bekanntesten Kinderbuchautoren der DDR, ihre mehr als 20 Kinderbücher hatten Millionenauflagen.

Am 11. September bei „NaturKultur“ wird Siegfried Schumacher im Vorlaubenhaus Pillgram aus seinen Büchern lesen. Auch einige der inzwischen vergriffenen Schumacher-Bücher wird es dort zu kaufen geben. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Die genaue Zeit wird in der Presse noch angekündigt.

Jacobsdorfer Bücherstube, Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08/32 84.
Im Internet unter www.buecherstube-jacobsdorf.de

Gabriele Lehmann



Witze

Steht ein Angler am Teich und angelt. Kommt ein Mann vorbei und fragt: „Na, angeln Sie?“ Antwortet der Angler: „Nein, ich bade nur den Regenwurm.“

Beim Zahnarzt: „Wieso schreien Sie denn so? Ich habe Ihre Zähne noch gar nicht berührt!“ Patient: „Das nicht, aber Sie stehen auf meinem Fuß!“

• Gedicht

Schwatzelied

Gestern vormittag in Mathe
hab ich unverhofft entdeckt,
daß in mancher schönen Stunde
wohl ein anderer in mir steckt.
Grad noch war ich bei der Sache,
grad war ich noch interessiert,
da passiert es, daß ich lache
und mein Mund geht wie geschmiert

Ich muß schwatzen, schwatzen, schwatzen
wie „ne Elster
dreh mich immer, immer, immer hin
und her;
bis die ganze Klasse kichert.
Man hört keinen Lehrer mehr.

Mir ist ungeheuer wichtig,
und ich platze damit raus:
Drüben an der Teppichstange
klopft Frau Müller Hosen aus.
Unser Lehrer liest gerade
ein gefühlsvolles Gedicht.
Schade, ich tät gerne zuhör'n,
doch der andre läßt mich nicht.

Ich muß schwatzen...

Warte, du gemeiner Teufel,
heut bekommst du einen Tritt.
Denn ich frage mich schon lange:
Warum mache ich das mit?
Und ich bleibe bei der Sache,
magst du kribbeln auch im Bauch.
Höchstens, daß ich heimlich lache,
denn den andern kribbelt's auch.

Helga Glöckner-Neubert.

• Gedicht

An der Mühle

In einem kühlen Grunde,
Da geht ein Mühlenrad,
Mein Liebste ist verschwunden.
Die dort gewohnt hat.

Sie hat mir Treu versprochen,
Gab mir einen Ring dabei,
Sie hat die Treu gebrochen,
Mein Ringlein sprang entzwei.

Ich möchte als Spielmann reisen
Weit in die Welt hinaus,
Und singen meine Weisen
Und gehen von Haus zu Haus.

Ich möchte als Reiter fliegen,
Wohl in die blut'ge Schlacht,

Um stille Feuer liegen
Im Feld bei dunkler Nacht.

Hör ich das Mühlrad gehen,
Ich weiß nicht, was ich will –
Ich möchte am liebsten sterben,
Da wär's auf einmal still.

Joseph Freiherr von Eichendorff
aus dem Roman „Ahnung und Gegen-
wart“

• Gedicht

Hörst du nicht die Bäume rauschen
Draußen durch die stille Rund?
Lockt's dich nicht, hinabzulauschen
Von dem Söller in den Grund,
Wo die vielen Bäche gehen
Wunderbar im Mondenschein,
Und die stillen Schlösser sehen
In dem Fluß vom hohen Stein?

Kennst du noch die irren Lieder
Aus der alten, schönen Zeit?
Sie erwachen alle wieder
Nachts in Waldeseinsamkeit,
Wenn die Bäume träumend lauschen
Und der Flieder duftet schwül
Um im Fluß die Nixen rauschen –
Komm herab, hier ist's so kühl.

Aus dem Roman „Dichter und ihre Gesel-
len“
von Joseph Freiherr von Eichendorff
1788 – 1857

Eltern: Adolf Theodor Rudolf von Eichen-
dorff und Karoline v. Eichendorff, gebo-
rene von Kloch auf Schloß Lubowitz (bei
Ratibor an der Oder) in Oberschlesien

Die Getreidearten bei der Entwicklung der Menschheit zu den Hochkulturen

Wenn wir bei uns an Getreidearten den-
ken, fällt uns wahrscheinlich Weizen, Gers-
te, Roggen und Hafer ein, die Getreidear-
ten, die uns hier in Mitteleuropa begleiten.
Es sind jedoch noch etliche wichtige Arbei-
ten, die der Menschheit den Weg zu den
Hochkulturen geebnet hatten, vorhanden.

Einige Namen haben wir bestimmt schon
gehört, so zum Beispiel Hirse der Gattung
Panicum, Mais, den wir alle kennen, der
jedoch erst nach der Wiederentdeckung
von Amerika zu uns kam, Hirse der Gat-
tung Sorghum und nicht zu vergessen der
Reis. Unbekannt dagegen das Getreide
der Gattung Amaranthus, der sogenannte
Inkaweizen, welcher seit ca. 5.000 Jahren



Wir möchten uns bei allen Gratulanten für
die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke
und Geldzuwendungen und lieben Worte
zu unserer

Hochzeit

ganz herzlich bedanken.
Wir danken unseren Familien, Freunden und
Bekannten und vor allen Dingen an Renate

und ihr Team, die diesen besonderen Anlass für uns zu einem unvergesslichen Tag
machten.

Maik und Kerstin Haugwitz, geb. Sydow und Sohn Nico

Für die reichen Gratulationen zu meinem

90. Geburtstag

möchte ich mich bei meinem Sohn, den beiden Enkeltochtern, Verwand-
ten, Freunden und Nachbarn sowie dem Rat der Gemeinde, der Kirchen-
gemeinde, dem Posaunenchor und dem Wilmersdorfer Stübchen Herrn
und Frau Tietz recht herzlich bedanken.

Ilse Feind

Wilmersdorf, im Juli 2011



Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen, Geschenke
und Gutscheine, die uns anlässlich unserer

Silbernen Hochzeit

überbracht wurden, möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal
bei unseren Familien, allen Verwandten, Freunden, Bekannten und
Nachbarn ganz herzlich bedanken. Wir bedanken uns auch bei dem
Bürgerhaus „Spreetal“ für das sehr gute Buffet, der Inhaberin von „Petras
Blumen & Pflanzenwelt“, Frau Petra Merten, dem Autohaus Mercedes
Mettchen in Fürstenwalde und den Sportfreunden des Fußballvereins
„Rot-Weiß Petersdorf“.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Ehepaar Dieter und Margit Winkler
sowie Herrn Steffen Wasewitz, die uns bei unserer Feier so tatkräftig und
freundlich unterstützt haben.



Holger und Astrid Steller, geb. Schiele

Berkenbrück, im August 2011

in Südamerika in Kultur ist und die Reis-
melde der Gattung Chenopodium quinoa,
welche ebenfalls über 3.000 Jahre in den
Andenländern Südamerikas, Chile, Kolum-
bien und Ecuador, in Kultur sind.

Hier in Europa sind Gräser vorherrschend.
In Südamerika sind dagegen Blütenpflan-

zen und als Gras, der Mais, im Verlauf der
ca. 6.000 Jahre genutzt wurden. Zuerst
wird es eine Auslese der am besten tra-
genden Arten gewesen sein. Später wird
eventuell gezielte Zucht dazugekom-
men sein. So ist für einige Getreidearten
die Wildform nicht mehr bekannt. Dazu
gehört in erster Linie der Mais, von dem

es verschiedene Sorten, oder sind es vielleicht bereits Unterarten gibt. Ich nenne einige, so den Weichmais, den Stärkernmais, den Wachsmas, den Pferdezahnmals, den Zuckermals, den Steinmals und den Perlmals, den wir als Puffmals kennen. Mexiko und Mittelamerika wird die Heimat des Mais sein.

Weiter südlich, in den Hochanden, auf schlechterem Boden und unter viel schlechteren klimatischen Bedingungen, haben die Inkas, die Maja und die Azteken Getreide angebaut, Völker, welche wieder verschwanden und von denen erst nach und nach Bauten gefunden wurden. Der Mais ist so wahrscheinlich die älteste Getreideart, welche bereits vor ca. 6.000 Jahren den Menschen Nahrung, für das Vieh Futter und noch Baustoffe für die Häuser gab.

Seit dem Zeitraum, in dem die Menschen sesshaft wurden, sich Haustiere hielten, kann man den Übergang zu den Hochkulturen rechnen. Die Hochkulturen in Ägypten, im Gebiet des heutigen Irak und Iran und auch im fernen Osten könnten sich Dank der guten Erträge ihrer Feldfrüchte zu dem entwickeln, was wir heute mit Ehrfurcht bestaunen.

Die Gerste ist seit der Steinzeit bekannt. Die Heimat dieser Grasart, welche zu Graupen, Malz und Viehfutter verarbeitet wird, kann im Gebiet Südosteuropas und Kleinasien liegen. Der Roggen, heute weltweit verbreitet und eine Grasart für weniger ertragfähige Böden, also auch für sandige Böden geeignet, stammt aus dem Gebiet Südwestasien und Mitteleuropa. Mit dem Getreideanbau, welcher die Grundlage auch für die Viehhaltung ist, kamen zum Beispiel auch die Getreidebegleiter in unser Gebiet, welche wir als Kornblume, als Klatschmohn und als Getreidenelke kennen. Auch der Hafer ist heute weltweit im Anbau und stellt eine sehr gute Nahrung für Mensch und Tier dar.

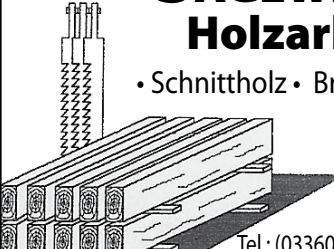
Der Weizen ist ein seit der Steinzeit nachgewiesenes Nahrungsmittel. Es wird eingeschätzt, dass der Weizen das wichtigste Brot- und Futtergetreide der Menschheit ist. Ich habe den altertümlichen Weizenanbau noch kennengelernt, wo der Weizen im Frühjahr gehackt wurde. Erträge bis 100 Dezitonnen pro Hektar sind beim Weizen zu erzielen. Auch beim Reis ist die ursprüngliche Heimat nicht mehr feststellbar. Diese uralte Kulturpflanze, mit vielen Formen und Sorten stammt wahrscheinlich aus China und Indien. Die Hälfte der Weltbevölkerung ernährt sich mit Reis.

Ungefähr 2800 Jahre vor dem Beginn unserer jetzigen Zeitrechnung wurde bereits Reis angebaut. Hier sind zwei bis drei Ernten pro Jahr möglich. Zu den Grä-

Ausbildungsjahr 2011/2012 suchen wir eine(n) Auszubildende(n) zum Offsetdrucker.

Du solltest Interesse für moderne Printmedien haben und einen guten Schulabschluss mitbringen. Es werden in den Fächern Mathe, Physik, Chemie und Arbeitslehre die Noten zwischen 1 und 3 gefordert. Für die Entscheidungsfindung bieten wir ein zusätzliches fachpraktisches, betriebliches Praktika an.

Bewerbungsunterlagen oder per Mail an: info@druckereikuehl.de
Druckerei Kühl OHG u. Verlag, 15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1



SÄGEWERK LEHMANN

Holzarbeiten auf Nachfrage

• Schnittholz • Brennholz • Anlieferung • Listenschnitt
Gerd Lehmann
Müllroser Straße 6 b • 15518 Briesen
(Betriebseinfahrt mitte Beeskower Str.)
Mo - Fr 8 - 17 Uhr u. Sa 8 - 13 Uhr
Tel.: (033607) 5 92 05 · Fax: 15 00 41 Funk: 0174 / 7 41 78 70

sern rechnen wir auch das Zuckerrohr, eine höchstwertige Kulturpflanze aus der neuen Welt.

In einem Supermarkt sah ich einmal, dass es auch bei uns die Reismelde, ein bei uns fast unbekanntes Getreide, zu kaufen gibt. Hier sind auch die jungen Blätter als Gemüse zu verwenden. Der Inkaweizen, der *Amaranthus caudatus*, ist bei uns als Zierpflanze in vielen Gärten zu sehen. Er wird auch Fuchsschwanz gekennzeichnet durch die roten und langherunterhängenden Blütenstände, genannt. Hier wird es allerdings auch Sorten und Formen geben. Unsere Landwirte kennen den *Amaranthus retroflexus* als ein Feldunkraut, der nicht richtig bekämpft, den Ertrag im Maisfeld schmälern kann.

Es sind viele Pflanzenarten durch den Menschen verbreitet worden. Die *Amaranthus*-arten stammen alle aus Südamerika. Wir dürfen nicht verkennen, dass, seit Kolumbus in Amerika landete, viele Pflanzenarten zu uns kamen, aber auch unsere Pflanzenarten in der Neuen Welt landeten. Als Beispiel möchte ich nur das Franzosenkraut nennen, welches heute überall auf der Erde zu finden ist.

Eine heute wenig bekannte Getreideart ist der Buchweizen, also keine Gräserart, öfter auf unseren Feldern zu sehen. Heute wird er zumeist auf Wildäckern angebaut, um dem Wild eine Ablenkungsasung zu bieten. Der Buchweizen, *Fagopyrum* in zwei Arten, stammt aus Mittelasien, Sibirien und aus Nordchina.

Ich denke mir, dass man den Buchwei-

zen, den Inkaweizen, die Reismelde mit ruhigem Gewissen zu den Getreidearten rechnen kann. Es sind Körnerfrüchte, wo sollte man sie einordnen können?

Im Jahre 1969 lernte ich im Oderbruch, später auch in vielen anderen Stellen eine blaublühende Pflanze kennen. Große Ähnlichkeit mit einer Tradeskantie war vorhanden. Keiner kannte sie, und in unseren Florenbestimmungsbüchern war sie nicht aufgeführt.

Im botanischen Garten des Arboretum Baumschulenweg wurde mir dann der Name der Pflanze genannt. Im Oderbruch nannte man sie Schnellläufer, weil sie sich gut vermehrte. Wie erstaunt waren wir 1995, als wir in Sri Lanka diese Pflanze als Begleiter in den Reisfeldern fanden. Es war *Commelina communis*.

Wie diese Pflanze aber nach Europa kam, weiß heute niemand.

Auch wie die Ambrosia, ungefähr seit 200 Jahren bei uns aufgetaucht, zu uns kam und aus Nordamerika und Mexiko stammend, kann heute auch kein Mensch mehr sagen.

Pflanzensamen können in den Schuhen oder in den Strümpfen hängen bleiben und finden so den Weg von einem Kontinent zum anderen.

In unserer Gruppe befassen wir uns intensiv mit Pflanzen und Tieren.

So lernen wir unsere Natur kennen.

Kirsch
BUND Berkenbrück

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen

Dienstag und Donnerstag von 7 - 10 Uhr und 16 - 18 Uhr

SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI

dienstags 16 - 18 Uhr
 im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Str. 3
 Telefon: 033607/438, Handy: 01 52 / 56 10 18 15

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

Feuerwehr Notruf: 112
 Rettungsdienst Notruf: 112

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**Berkenbrück:

Kroll Olaf, Tel.: 033634-220
 Allgem. Med., Bahnhofstr. 17
 Sprechzeiten: Mi.: 08.00 - 12.00 Uhr

Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis
 Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
 Dr. med. Karaa, FA für Allgemeinmedizin
 Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310
 Sprechzeiten
 Mo - Fr 8 - 11 Uhr
 Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

ZahnärzteBerkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17
 Sprechzeiten:
 Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr
 Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121
 Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46
 Sprechzeiten:
 Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr
 Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr
 Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010
 Dr.med.dent. Zahnarzt, Schulgasse 3
 Sprechzeiten:
 Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr
 Mo., Di., Do. und Fr.: 15.00 - 18.00 Uhr

PhysiotherapieBriesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46
 Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

ÄRZTE**Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung Annett Wenzel
 Tel.: 033607-349 Fax: 033607-59455

Sprechzeiten:

Di.: 08.00 - 17.00 Uhr

Do. 08.00 - 14.30 Uhr

Das Pflegeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

TierärzteBriesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322

Sprechstunde:

Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Herr Dr. med. vet. Gasche Tel.: 033608/283

Sprechstunde:

So 10:00 - 12:00 Uhr

Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203

Sprechstunde:

Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung

Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr

Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen

Öffnungszeiten:

Mo., Di, Do. und Fr. 08.00 - 13.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr

Mi. 08.00 - 12.00 Uhr

Sa. 08.30 - 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233;
 Die Linden-Apotheke ist im Monat **September** von 08:00 - 08:00
 des Folgetages notdienstbereit am **05.09.; 18.09.2011.**

POLIZEI

kostenfreie Service-Nummer 0800 6888000

Polizei Notruf: 110

Frauen helfen Frauen

Telefon: 03361/57481

Funk: 0152/03766361

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder
 0335 / 19222

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsleiter	Peter Stumm	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
AL Amt I	Roswitha Standhardt	897-20
Hauptamt	Ramona Opitz	897-21
Kita/Jugend-/Kulturarbeit	Susann Scholz	897-22
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt	Kerstin Kaul	897-24
AL Amt II	Marlies Kusatz	897-40
Kasse	Elvira Paerschke	897-42
	Liliana Tetzlaw	897-41
Kämmerei	Franziska Kaberidis	897-43
Steuern	Astrid Pfau	897-44
Wohnungsverwaltung	Brigitte Teske	897-45
Briesen/ Liegenschaften	Michael Freitag	897-46
TUIV/EDV/Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
AL Amt III/ Planungsamt	Martina Müller	897-50
Feuerwehr/Ordnungsamt	Ines Leischner	897-51
Hochbau/Tiefbau	Birgit Dükert	897-52
	Ulrike Moritz	897-54
Ordnungsamt	Torsten Reichard	897-53
Ortswehrführer Briesen	Marcus Henseler	897-66
ehrenamtl. Bürgermeister	Gerd Schindler	897-77
Amtswehrführer	Carsten Witkowski	897-77
Kreisleitstelle		0335/19 222

Grundschule Briesen

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Sekretariat	Birgit Arndt	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
------------	-----------------	-------

**Oberschule Briesen der FAW gGmbH
genehmigte Ersatzschule**

e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de

Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiter	Roland Meister	591425
Sekretariat	Mandy Dargatz	591425
Telefax		591426

Kindertagesstätten

Kita "Löwenzahn", Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita "Kinderrabatz", Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita "Zwergenstübchen", OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram	Sylvia Schulze	033608/213

Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Heimatstube)

Ralf Kramarczyk	033607/59819
-----------------	--------------

ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher

Berkenbrück	Joachim Köhn	033634/213
Briesen	Gerd Schindler	033607/897-77
Ortsteil Biegen	Manfred Wilke	033608/3006
Jacobsdorf	Dr. Detlef Gasche	033608/283
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
Ortsteil Pillgram	Holger Lehmann	033608/49764
Ortsteil Sieversdorf	Jürgen Hartmann	033608/217
Madlitz-Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/211
Ortsteil Alt Madlitz	Jörg Kaminski	033607/442
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
Ortsteil Wilmersdorf	Winfried Gehrmann	033635/3109

Achtung! Ärztebereitschaft

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 0335/19222.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Redaktion Odervorland-Kurier	(033606)	70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606)	70 299
FWA	(0335)	55869335
Zweckverband Wasserversorgung		
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361)	59 65 90
E.ON/e.dis AG		
Störungsstelle	(03361)	7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361)	77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180)	2 31 42 31
Spreewassergesellschaft für	(03361)	36 12-0
Wasserwirtschaft mbH		
Telefonseelsorge	0800 / 1110111	
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800 / 1110222	

Rufnummern der Ortswehrführer im Amt Odervorland

Amtswehrführer	Carsten Witkowski	033634/5027
Alt Madlitz	Ralf Töbs	033607/5491
Berkenbrück	Karsten Koenitz	033634/69132
Briesen	Marcus Henseler	0152/03716073
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Petersdorf u. Pillgram		
Sieversdorf	Andreas Steinborn	0173/5891722
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt.

Nächster Termin: Dienstag, 06.09.2011, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Versammlungsraum des Amtes Odervorland, Bahnhofstraße 4.

Telefonisch erreichen Sie die Schiedsstelle jeden 1. Dienstag unter der Telefonnummer 0177/5622972.

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück:	05.09./19.09.11 von 13:35 bis 13:50 Uhr (Forststraße)
Alt Madlitz:	05.09./19.09.11 von 14:45 bis 15:00 Uhr (Gaststätte)
Wilmersdorf:	05.09./19.09.11 von 15:10 bis 15:25 Uhr (Feuerwehr)
Sieversdorf:	05.09./19.09.11 von 15:40 bis 16:05 Uhr (Feuerwehr)
Jacobsdorf:	05.09./19.09.11 von 16:20 bis 16:40 Uhr (Dorfstraße 4/5)
Pillgram:	05.09./19.09.11 von 16:50 bis 17:05 Uhr (Kindergarten)
Biegen:	05.09./19.09.11 von 17:10 bis 17:25 Uhr (Kirche)

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?
Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann
Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG).
amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00
Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

KIRCHLICHE NACHRICHTENAlt Madlitz:

04.09.11 14:00 Uhr Gottesdienst

Berkenbrück:

11.09.11 10:30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
 20.09.11 18:00 Uhr Wissenswertes bei Tee
 02.10.11 10:30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Kindereinzug und Kindergottesdienst, anschl. Kaffee und Kuchen

17:30 Uhr donnerstags Christenlehre

Der Konfirmandenunterricht findet in Demnitz statt, mittwochs um 16:45 Uhr.

Die Junge Gemeinde trifft sich nach Absprache.

Briesen

18.09.11 10.30 Uhr Gottesdienst

Falkenberg:

08.09.11 18:00 Uhr Frauenkreis
 18.09.11 09:00 Uhr Gottesdienst
 02.10.11 10:30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Kindereinzug und Kindergottesdienst, anschl. Kaffee und Kuchen

16:30 Uhr donnerstags Christenlehre

Der Konfirmandenunterricht findet in Demnitz statt, mittwochs um 16:45 Uhr.

Die Junge Gemeinde trifft sich nach Absprache.

Jacobsdorf:

25.09.11 9.00 Uhr Gottesdienst

Pillgram:

04.09.11 10.30 Uhr Gottesdienst

Petersdorf

18.09.11 14:00 Uhr Gottesdienst

Sieversdorf:

11.09.11 10:30 Uhr Gottesdienst am Tag des offenen Denkmals

Wilmersdorf:

04.09.11 09:00 Uhr Gottesdienst
 25.09.11 14:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst und Erntedank

Evangelische Kirchengemeinde, Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)

Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229

Pfarrer: Andreas Althausen

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück, Falkenberg

Berkenbrück: Gemeindekreis - 3. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr in der Kirche

Falkenberg: Gemeindekreis - 2 Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr bei von Alvensleben

Konfirmandenunterricht - mittwochs 17:45 Uhr - 18:45 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Junge Gemeinde - freitags 19:00 Uhr, 14-tägig im Demnitzer Gemeindehaus

Kreis Junger Erwachsener - freitags 20:00 Uhr, monatlich in Berkenbrück

Familienkreis - 3. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Evangelische Kirchengemeinde, Berkenbrück, Falkenberg

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 34, 15518 Heinersdorf

Tel.: 033432-736275, Fax 033 432 / 74 72 01

Pfarrerpaar: Oliver und Ruth Schönfeld

Evangelische Kirchengemeinde Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf und Wilmersdorf

Evangelisches Pfarramt Falkenhagen, Hauptstraße 36, 15326 Podelzig

Tel.: 033601/210; Fax 033601/5835

Pfarrer Gottfried Hemmerling

Herzliche Grüße von Haus zu Haus

Jeder aber, der meine Worte hört und nicht danach handelt, gleicht einem törichten Mann, der sein Haus auf Sand baut. (Matthäus 7, 26)

Auf das Fundament kommt es an, das ist wichtig; da darf man keine Kosten und Mühen scheuen, denn das wäre am falschen Platz gespart. Es gibt Menschen, die sich selbst als „Suchende“ bezeichnen. Nicht immer suchen sie wirklich, mitunter wollen sie sich nur nicht entscheiden, machen auf Dauer anderen und sich selbst etwas vor.

Beim Hausbau verwenden wir sehr viel Sorgfalt. Wie aber verhält es sich beim Bau des Hauses unseres Lebens? Worauf bauen wir da? „Manche traun auf ihre Kraft, auf ihr Glück und Ritterschaft“, heißt es in einem Lied in unserem Gesangbuch.

Fels oder Sand: welches Fundament wirklich trägt, das wird erst sichtbar, wenn es extremen Belastungen ausgesetzt wird. Wie nicht jedes Baumaterial hält, so gibt es auch Lebensfundamente, die nicht fest genug sind, um ein Leben auch unter extremen Belastungen tragen zu können. Für Jesus bedeutet Glaube ein unbedingtes Vertrauen zum Vater. Eine Wahrhaftigkeit, die keine Lippenbekenntnisse braucht, weil sie aus der Tiefe unseres Herzens kommt. Es ist im Sinne Jesu, wenn wir einfältig vor Gott treten und singen: „Ein reines Herz, Herr schaff' in mir.“

Jeder möge seine eigenen Fundamente auf ihre Sand - und auf ihre Felsbestandteile hin untersuchen und sich fragen, aus welchen Grundüberzeugungen, aus welchem Glauben er lebt. Martin Luther schrieb dazu: „Und hierbei musst du dein Dünken und Fühlen fahren lassen und dich an die tröstlichen Worte Christi halten und es ganz auf sie wagen.“

Ihr Pfarrer Andreas Althausen

Gemeindevertretersitzung

Voraussichtlich finden am

Mittwoch,	14.09.2011	in Berkenbrück;
Montag,	19.09.2011	in Briesen (Mark);
Donnerstag,	22.09.2011	in Jacobsdorf;
Dienstag,	27.09.2011	in Madlitz-Wilmersdorf

die nächsten Sitzungen der Gemeindevertretungen statt. Es folgen noch die ortsüblichen Bekanntmachungen.

Stumm, Amtsdirektor

Amtsausschuss

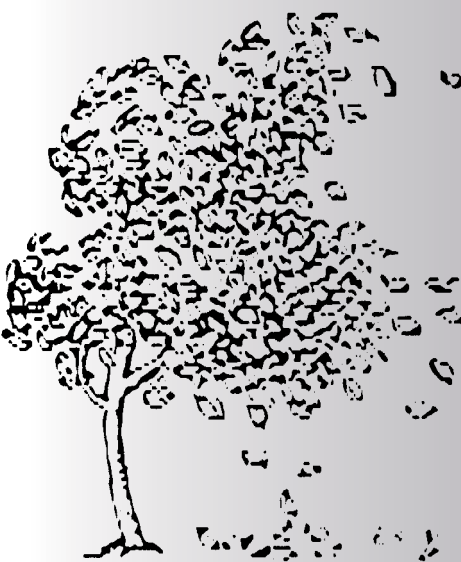
Voraussichtlich findet am Montag, d. 12.09.2011 die nächste Sitzung des Amtsausschusses statt. Es folgt noch die ortsübliche Bekanntmachung.

Stumm, Amtsdirektor

Termine für die Entsorgung:

- Papiertonne
- Gelbe Säcke
- Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2011 der KWU-Entsorgung bzw. unter www.kwu-entsorgung.de/



Bestattungshaus Flöse

GmbH



**Wenden Sie sich Tag und Nacht
vertrauensvoll an uns:**

- niveauvolle, weltliche und christliche Beisetzungen,
auch Hausbesuche
- Vermittlung von musikalischer Umrahmung und
gefühlsmäßige Redner
 - Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Behördengänge
 - Kranz- und Blumengebinde
 - Bestattungsvorsorge

Ansprechpartnerin: Frau Laube - Falkenhagen
E.-Thälmann-Str. 23, Tel. (03 36 03) 30 36, Funk: 01 71 / 2 15 85 00

War das schon der Sommer?

In der Zeitschrift „Das Magazin“ schrieb vor ungefähr 30 Jahren ein Witzbold oder war es gar keiner: „Manchmal ist der Sommer sehr kurz, in diesem Jahr war er an einem Mittwoch.“ In diesem Jahr könnte es beinahe ähnlich werden. So stand in unserer Zeitung am 27. Juli: „Mit Sorge betrachten die Meteorologen des Deutschen Wetterdienstes das Weltklima zur Jahresmitte 2011.“ Wetter der Extreme. Solche Extreme hatten wir, wenn wir alle Aufzeichnungen und Überlieferungen betrachten, schon immer auf der Erde. Die Menschheit ist sehr vergesslich. Unbilden werden schnell vergessen, und der Himmel der Kindheit war stets blau. Seit ca. 40 Jahren habe ich mir das Wetter mit seinen Extremen aufgezeichnet. Was sind aber 40 Jahre bei mehreren verflochtenen Milliarden Jahren? In der Sendung „Terra X“ werden Beispiele angeführt. Die Sonne, unser Zentralgestirn, segelt mit ihren Planeten innerhalb unserer Galaxis mit der unvorstellbaren Geschwindigkeit von 220 Kilometern pro Sekunde durch die Unendlichkeit des Weltalls. Wie im Fernsehen zu sehen war, werden auch dunkle Gaswolken durchflogen. Hatten wir nicht Warm- und Eiszeiten auf der Erde? Die südlichste Staffel, wo das Eis bei uns hunderte Meter hoch lag, war auf der Linie Glogau – Baruth. Danach kam wieder eine Warmzeit. Die nächste Eiszeit betraf unser Gebiet, nämlich die Linie Warschau – Berlin. Die Endmoränen dieser Eiszeit sind die Rauener Berge, die Dubrower Berge, Kosackenberge bis hin zu den Müggelbergen. Die letzte, vorerst letzte Eiszeit, lag auf der Linie Thorn – Eberswalde. Zur Zeit leben wir in einer Zwischenwarmzeit. Diese Zwischenwarmzeit hat aber auch nicht immer gleichbleibende Temperaturen. Um 1400 hatte der Anbau von Wein in

decus

BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteijs

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

www.decus-bestattungen.de

DANKSAGUNG

Wir hatten das Glück, von ihm zu lernen und von seinem Wesen zu gewinnen. Er bleibt für immer der stumme Mittelpunkt in unserer Familie, an dem wir uns aufrichten werden.



KONRAD WALLOCHNY

Wir danken allen, die unserem Vater im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, ihn im Tode ehrten und uns in stiller Verbundenheit ihre Anteilnahme erwiesen.

In stiller Trauer
Udo und Ines mit Familien

Briesen, im August 2011

Deutschland seine größte Ausdehnung. Es bestanden etwa 300.000 Hektar Weinberge. Heute sind es noch ca. 100.000 Hektar. Es war zu dieser Zeit hier in Europa wesentlich wärmer. Auch Island und

Grönland wurden besiedelt. Nach 1550 wurde es hier wesentlich kälter. Nachzulesen bei Peter Mosleitner, April 2006, einer populärwissenschaftlichen Zeitschrift. Es kam zur sogenannten Kleinen Eiszeit. Auf

unserer Erde ist nichts ewig. Alles ändert sich. Denken wir doch einmal an das Ende der Großen Armee von Napoleon. Wärmere Wetterperioden haben sich stets mit kälteren abgewechselt.

Erst kürzlich schrieb ich über Pieter Bruegel /1550 bis ca. 1600).

Dieser Maler ist bekannt durch seine Winterbilder. Die Niederlande, wo alles unter Schnee und Eis versank.

Eine wesentliche Wetterverschlechterung ist fast immer mit großen Vulkanausbrüchen verbunden. Im April 1815 explodierte der Vulkan Tambora auf Indonesien. Riesige Aschewolken wurden in den Himmel geschleudert. Dreißig Jahre lang verschlechterte sich das Wetter. 1816 ging in die Geschichte ein als das Jahr ohne Sommer. Dreißig Jahre herrschte ein unfreundliches Wetter. Im Jahre 1883 explodierte der Vulkan Krakatau in der Sundastraße mit ähnlichen Folgen. In dem gleichnamigen Film wurde dieses Ereignis dargestellt. In der Sendung Terra X wurde der Untergang von einer Hochkultur auf der Insel Santorin beschrieben. Auch hier müssen die Folgen katastrophal gewesen sein.

Die Insel Santorin existiert noch und ist bei Urlaubern gut bekannt.

Da aber Vulkane unberechenbar sind, könnte hier, weil die Afrikanische Platte auf die Europäische Platte stößt, es irgendwann wieder einmal zu einer Katastrophe kommen. Über den Vesuvausbruch im Jahre 79 unserer Zeitrechnung, bei dem drei Ortschaften mit schlimmen Folgen verschüttet wurden, wurde auch ein Film gedreht.

Zur Zeit scheinen wir einen nassen Sommer nach einem nassen Winter zu haben. Das Jahr 1971 bescherte uns einen der trockensten Sommer des vorigen Jahrhunderts. Bei uns fielen lediglich 319 mm = Liter pro m² auf die Erde. Der Mais sah wie Porree aus. Im vorigen Jahr hatten wir bei uns 885 Liter pro Quadratmeter. Da fluchten bereits viele Menschen über das Wasser in den Kellern. Am 13. März 1972 konnten wir in der Presse lesen: „Wasserstand unter Normal. In der BRD war die Rurtalsperre nur zu 20 Prozent gefüllt. Im August 1972: „Hitzerekord in Moskau“, „Schwieriger Kampf gegen Torf- und Waldbrände östlich von Moskau“!

Der Monat Juli 2011 brachte uns in Berkenbrück 225 Liter Wasser pro Quadratmeter. Der langjährige Durchschnitt liegt bei ca. 80 mm. Der Monat Juli des Jahres 1971 brachte uns lediglich 2 Liter pro m². Auch der August war wüstenhaft trocken. 4 Liter pro m².

So müssen wir davon ausgehen, dass sich das Wetter in keinem Jahr gleicht.

Ein wichtiger Faktor darf nicht vergessen werden. So wie Prof. Dr. Hans-Ulrich Keller von der Sternwarte Stuttgart im Jahre

2005 schrieb: „Im Beitrag „Unsere launische Sonne“: Wir sind unserer Sonne auf Gedeih und Verderben ausgeliefert“. Zur Zeit sind auf der Sonne nur geringe Sonnenfleckentätigkeiten zu beobachten. In den Zeiten geringer Sonnenfleckentätigkeiten, müssen wir mit Wetterextremen rechnen. Das sind dann Zeiträume von ungefähr 11 bis 15 Jahren.

Von ungefähr 1140 bis 1340 war eine Zeit starker Sonnenfleckentätigkeiten. Grönland war grün und die Wikinger siedelten auf der grünen Insel. Wie ich lesen konnte, gab es von ca. 1460 bis ca. 1540 eine Zeit mit weniger Sonnenflecken. Es wurde wieder kälter. Die Ostsee froh mehrmals zu. Auch in der Zeit von 1645 bis 1715 war es

kälter. In diesen Wintern froh die Themse bei London für zwei Monate zu.

Hier bei uns hatten wir jedenfalls schon immer trockene und feuchtere Sommer im Wechsel. Von 2004 bis 2011 waren die Monate Juli, mit Ausnahme der Jahre 2006 und 2008, immer wesentlich feuchter als normal.

So werden wir auch in den nächsten Jahren stets nicht den gewünschten Sommer bekommen. Es wird stets trockene und nasse Jahre geben.

Ob wir Menschen überhaupt darauf Einfluss nehmen können? Ich weiß es nicht.

Kirsch

BUND Berkenbrück

*...und immer sind das Spuren Deines Lebens,
Bilder, Augenblicke und Gefühle, die uns an Dich erinnern
und uns glauben lassen, dass Du bei uns bist.*

Tief bewegt von der einfühlsamen Anteilnahme durch stillem Händedruck, herzlich geschriebene Worte, Geldzuwendungen, Blumen sowie das ehrende Geleit in der schweren Stunde des Abschieds von unseren lieben Entschlafenen



KARL SCHARNOW

sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten unseren herzlichen Dank.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Althausen für seine wohl gewählten Worte und dem Organisten, der Gemeinschaftspraxis Briesen, der Sozialstation Briesen dem Klinikum Frankfurt (O) - Station 13 B, dem Bestattungshaus Möse, Blumen Sprockhoff - Inh. Maaß & Jakob GbR und der Gaststätte „Zum Erbkrug“ in Jacobsdorf.

In Dankbarkeit nehmen Abschied

**Irmgard Scharnow als Ehefrau
Jeannette und Jacqueline als Töchter
Stefanie und Denis als Enkelkinder**

Jacobsdorf, im August 2011

Ortschronik Briesen (Mark)

Das Gebiet Odervorland ist einst durch slawische Vorfahren besiedelt worden. Daher künden noch heute zahlreiche Ortsnamen und Bezeichnungen. Nicht alle Siedlungen sind detailliert nachweisbar, manche schon längst verschwunden oder vergessen.

In alten Karten findet man jedoch noch historische Bezeichnungen und Angaben über Orte, die vergessen sind. Der Freundeskreis der Ortschronik Briesen stellt eine kurze Zusammenfassung historischer Ortsnamen und Ortsbezeichnungen hier zur Verfügung, um eventuell weitere Namen und Daten zu ergänzen.

Die Jahreszahlen bezeichnen die ersten Nachweise der jeweiligen Orte, die unter-

schiedlichen Schreibarten bezeugen die veränderlichen Ortsnamen. Chronisten und interessierte Heimatforscher können ihre Ergänzungen und Hinweise gern mitteilen, unter Tel.: 033607 – 59819 im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen.

Ortsnamen :

Zsprea = slawisch 1237 (Wendenfluß) = Spree, knapp 400 km lang

Brezen, Bryßin, Briesen = slawisch Birken- dorf, Breza = Birke , Briesen, um 1200 als Dorf entstanden, 1403 Urkunde, mit Wasser - Mühle, Vorwerk Briesen, Ziegelei Briesen und 4 Ausbauten, Freiheitsloose,

Spitzer Berg, Waldschlößchen, Lindenhofen, ab 1950 Kersdorf eingemeindet, mit Angelenhof, Bunter Schütz, Karolinenhof, Schleuse, An der Flut, Frankfurter Niederlage, Marienhof, Seehof, 1841 Bahnstation mit Bahnhof, 1889 Eröffnung Glashütte, Zementwerk, Textilfabrik, Schneidemühlen, Brauerei Otto Titel, ab 1938 Autobahn Anschluß

Kirstorff, Kerstdorff, Kurßdorff, Kerschdorf = Kirstens dörp = Dorf von Kirsten oder Kirstan, Kersdorf, Fischerdorf ohne Acker um 1200 entstanden, 1405 Urkunde, (700 m südlich vom Gollingsee Altslawische Siedlung um 700 n.Chr.), eingekircht in Briesen, mit Wasser-Mühle, ab 1863 mit Dorismühle, ab 1905 mit Kersdorfer Schleuse, ab 1950 in Briesen eingemeindet

Newenn Niederlage, Frankfurter Niederlage, Ablage = ab 1588 Ablage- und Umschlagsplatz, Wohnkolonie, 1606 Zollhaus, 1801 Krug und Forsthaus am Kersdorfer See, 2 Feuerstellen, 1818 mit 3 Feuerstellen, 1862 Schneidemühle Karl Gottlob, Dorismühle, 1864 Holzessigfabrik und 3 Wohngebäude, 1893 Gasthaus zur Kanone, zu Kersdorf gehörig

Fluth, an der Fluth = Forsthaus an der Flut, 1 Wohnhaus, zeitweise Schulhaus, Fluthkrug, Wilhelmskrug = Gasthaus an der Flut, Alter Fluthkrug, 1745 Forsthaus für Unterförster, ab 1765 neuer Wilhelmskrug mit 1 Feuerstelle, 1 Wohnhaus, ab 1805 Fluth-Krug, 1927 Forsthaus, ab 1931 zu Kersdorf, DDR Staatssicherheits-Objekt zur Umschulung RAF-Terroristen, nach 1990 Gasthaus mit Herberge

Ballhornshöhe = Ballhornruhe, zu Kersdorf 1878 vom Zimmergesellen Ballhorn aus Briesen auf 43 Quadratrueten mit 1 Feuerstelle und 3 Einwohnern errichtet, ab 1895 mit 2 Wohnhäuser

Breitegestell = Forsthaus ab 1867 mit 1 Wohnung, bis 1887 zu Jacobsdorf, bis 1905 Neubrück, ab 1931 zu Briesen, von Hirschdenkmal nach Osten Richtung Jacobsdorf, heute nur Fundamente

Bunter Schütz = 1721 Steinhöfelsche Schützenhaus, ab 1818 mit 2 Feuerstellen, zum Gut Steinhöfel, ab 1927 Forsthaus Bunter Schütz, ab 1931 zu Kersdorf, ab 1950 zu Briesen

Angelenhof = Lindenhofen, Luisenhof Prof. Pernice, östlich der Frankfurter Niederlage am Kersdorfer See, Angelenhof, bis 1963 Forsthaus, 1963 - 1989 Ferienobjekt der DDR-Stasi

Adelinhof = Gutshof auf der Frankfurter Niederlage, um 1700 errichtet, um 1930

Frau Adelina Hinrichsen als Namensgeberin

Schweinebraten = Lehngut mit Krug, vermutlich durch Friedrich d. Großen (1740 - 1786) genehmigt, südliches Spreeufer gegenüber Flutwiesen, Gasthof für Schiffer und Förster, Familie Kietz in 3 Generationen bis 1954 bewohnt, danach Zerfall, heute nur Fundamente.

Gollingsee = Doppelsee mit Kersdorfer See verbunden, wurde von Fischern bewirtschaftet, slawisches Holzpfahldorf um 700 v.Chr. am südliche Ufer nachgewiesen. Die Seen wurden durch Moorsprengungen beim Bau der Autobahn trockengelegt. Bei Hochwasser sind die Reste des ehemaligen Gollingsees unmittelbar entlang der Autobahnauffahrt noch zu sehen.

Reckhagen, Rehagen = Wiese, Heuweise zwischen den beiden Mündungen des Kersdorfer Sees und dem Spreebogen, ursprünglich Insel von Wasser umgeben, später durch Kanal- und Schleusenbau, Verbauung der Seemündungen zugänglich, 1936 Bau Schulgebäude, heute Gasthaus Rehagen

Seehof = Forsthaus am Dehmsee, 1373 Deme, Tempelberger Forsthaus, Schützenhaus, ab 1855 Seehof, 2 Wohnhäuser, ab 1883 Forsthaus Dehmsee, bis 1897 zu Briesen, ab 1897 zu Berkenbrück eingemeindet

Carolinenhof = 1864 Karolinenhof, Wohnplatz mit 1 Feuerstelle von Müller Hennig aus Kersdorf erbaut, Gut und Gehöft zu Kersdorf gehörig, zwischen Gliening und Neu Madlitz

Waldschlößchen = 1868 Familienhaus der königlichen Eisenbahn bei Briesen mit 6 Feuerstellen, an der Bahnlinie nach Fürstenwalde

Jacobsdorph, Jacostorp = Jacobsdorf 1343, Mutterkirche für Briesen und Kersdorf ab 1575, Vermutlich durch Pilgergruppen am Jacobsweg Namensgebung, ähnlich wie Pillgram

Modelicz, Modeliz = (slawisch für Bethaus) Alt Madlitz 1373, mit Mühle und Forsthaus am Madlitzer See, Gutshaus ehemals Rittergut, 1798 mit Neuer Kolonie an der Plage = ab 1805 Neu Madlitz, 1776 erhalten 18 Landarbeiter auf dem Forstgrund 6,3 Morgen für Kolonie

Demenitz, Dempnitz, Demenitzc = Demnitz 1354, zu Müncheberg, bis 1929 zu Petersdorf, ab 1929 Alt Madlitz eingekircht, ab 1931 eingemeindet

Peterstorp, Petirstorp, Petirßdorff = Petersdorf bei Briesen 1341, Rittergut mit 14 Hufe, mit Petersdorfer Vorwerk bei Briesen 1820, zu Jacobsdorf

Claus Sifridstorff, Claws Sibrechtsdorf, Sifritzdorff = Sieversdorf 1353 mit Rittergut v. Strantz

Wüllmersdorff = Wilmersdorf

Steinhobell, Stenhobil, Steynhovil = Steinhöfel 1401 mit Forst und Seen, ehemals auch mit Gollingsee, Gliening, Garzsee und Mühlensee zu Kersdorf

Tag X für die Feuerwehren im Amt Odervorland

25. Juni 2011

Pünktlich um 8.30 Uhr ertönten in Berkenbrück, Briesen, Biegen und Jacobsdorf die Sirenen

Einsatzstichwort: „Verkehrsunfall in Briesen Privatstrasse PKW unter Anhänger, mehrere verletzte Personen“

Um 8.45 Uhr wurden auch die Wehren in Alt - Madlitz, Wilmersdorf, Falkenberg und Sieversdorf alarmiert. „Brandeinsatz“ so hier das Einsatzstichwort.

Das nachgestellte Szenario: ein PKW war unter einem mit Holz beladenen Anhänger geraten; zwei Personen waren eingeklemmt. Ein weiteres fuhr daraufhin in den Wald, die Türen ließen sich nicht öffnen, denn es stand genau zwischen zwei Bäumen; ein Kind war mit dem Fahrrad gestürzt und verletzt, ein weiteres Kind mit Brandverletzungen ist einfach weggerannt.

Zwei weitere Fahrzeuge, mit Dummys besetzt lagen auf dem Dach bzw. auf der Seite.

Durch Funkenflug kam es zum Brand auf einer angrenzenden Wiese der sich in ein Waldstück ausbreitete. Das benötigte Löschwasser gab es nur aus den Wassertanks der Fahrzeuge und dem Mühlengraben.

In 2 ½ Stunden konnten so alle Feuerwehren vom Amt Odervorland ihr Können und ihre Zusammenarbeit bei einer inszenierten Übung unter Beweis stellen.

Diese Bewährungsprobe für unsere Feuerwehren aus dem Amt wurde gut gemeistert.

Der Ausbildungsstand und die Einsatzbereitschaft der Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehren ist gut und somit möchte ich allen für ihre Mitarbeit danken.

Danke auch an die Kameradinnen und Kameraden die diese Übung vorbereiteten und dafür sorgten dass es im Anschluss

noch eine Kartoffelsuppe mit Bockwurst gab.

Solch eine Übung zeigt uns aber auch, an welchen kleinen Schwachstellen noch gearbeitet werden muss.

Unsere Feuerwehren wurden im 1. Halbjahr 2011 sehr gefordert und alle Kameradinnen und Kameraden zeigten dass sie zu jeder Tages- oder Nachtzeit in der Lage sind professionell zu arbeiten und das richtige zu tun.

Alt – Madlitz	9	Einsätze
Berkenbrück	15	Einsätze
Biegen	4	Einsätze
Briesen	49	Einsätze
Falkenberg	3	Einsätze
Jacobsdorf	32	Einsätze
Sieversdorf	5	Einsätze
Wilmsersdorf	4	Einsätze

Allen Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehren, die ehrenamtlich bereit sind für das Allgemeinwohl zu retten, löschen, bergen und schützen um Hilfe zu leisten und Sachschäden abzuwenden möchte ich ganz herzlich danken.

Alle Feuerwehren im Amt Odervorland suchen noch interessierte Mitstreiter zu Verstärkung unserer Reihen. Auch in den Jugendfeuerwehren können Mädchen und Jungen ab der 1. Klasse eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung finden

Carsten Witkowski
Amtswehrführer
Amt Odervorland

*** Briesener Feuerwehr – News ***

Unsere Einsätze im Juli 2011

12.07. 21:51 H13: L38 zwischen Abzweig L384 und Falkenberg; drohte ein Baum auf Straße zu fallen

22.07. 20:04 H03: Sturm, Am Buntten Schütz, Baum auf Straße

22.07. Amtshilfe: Umgestürzter Baum blockiert den Fahrweg am Gleis

25.07. 10:42 B01: Jacobsdorf die BMA Alblas hat ausgelöst

26.07. 09:32

B08: Fahrzeugbrand A12 Müllrose Richtung Fürstenwalde

Allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Briesen einschließlich des Löschzuges Ortsteil Biegen, die im August Geburtstag hatten, gratulieren wir auf diesem Wege nachträglich recht herzlich.

Unser Ausbildungs- und Versammlungstermin im September ist am 23.09.2011 um 19.00 Uhr am Gerätehaus.

Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland und die Bürgermeister gratulieren allen Jubilaren im Monat September verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Alt Madlitz:	Herr Helmut Scheibke	zum 76.
	Frau Ingrid Gurisch	zum 75.
	Frau Ingeborg Mann	zum 74.
	Frau Elli Kusatz	zum 74.
	Frau Anna-Marie Mißler	zum 72.
Berkenbrück:	Herr Hermann Herbert Dreier	zum 86.
	Herr Walter Schütz	zum 85.
	Frau Ursula Giering	zum 81.
	Frau Ursula Gädicke	zum 77.
	Herr Rudi Kipker	zum 77.
	Frau Elfriede Henschke	zum 76.
	Frau Ingeborg Merten	zum 75.
	Herr Horst Henschke	zum 73.
	Frau Marie-Luise Lehmann	zum 73.
	Frau Rosemarie Thierfelder	zum 71.
	Frau Erika Großklaß-Schmidt	zum 70.
Briesen (Mark):	Herr Gerhard Heyrald	zum 87.
	Frau Helene Schwendler	zum 86.
	Frau Vera Forstmayer	zum 84.
	Frau Elfriede Fritsche	zum 82.
	Frau Edith Heinicke	zum 81.
	Frau Hildegard Neumann	zum 81.
	Frau Lieselotte Burjack	zum 81.
	Frau Margot Greßkowiak	zum 78.
	Herr Günther Blume	zum 78.
	Frau Christa Borrmann	zum 78.
	Herr Hubert Klemt	zum 77.
	Frau Erika Siebke	zum 77.
	Herr Dr. Johann Storz	zum 77.
	Frau Waltraut Kunze	zum 76.
	Herr Günther Kornack	zum 76.
	Frau Ingrid Wesselow	zum 76.
	Herr Klaus Hülpüsch	zum 72.
	Herr Wolfgang Nickel	zum 71.
	Frau Christa Franzek	zum 70.
Biegen:	Herr Karl Greschke	zum 83.
	Herr Fritz Greschke	zum 82.
	Frau Elli Bittner	zum 77.
	Herr Hans Müller	zum 76.
	Herr Horst Ott	zum 75.
Falkenberg:	Frau Elfriede Labahn	zum 84.
Jacobsdorf:	Frau Helene Höhne	zum 81.
	Frau Magdalene Becskei	zum 79.
	Herr Dietrich Archut	zum 75.
	Herr Udo Eberling	zum 70.
Petersdorf:	Frau Hertha Grund	zum 90.
	Herr Joachim Raue	zum 79.
	Frau Irmgard Klamt	zum 75.
	Frau Edeltraut Marggraf	zum 73.
Pillgram:	Frau Elisabeth Schmidt	zum 90.
	Frau Erna Walther	zum 89.
	Frau Else Böhm	zum 87.
	Frau Margarete Hanjak	zum 85.
	Herr Fritz Krüger	zum 84.
	Frau Anneliese Stefan	zum 83.
	Frau Agnes Knobel	zum 82.
	Frau Rosa Kulicke	zum 82.
	Frau Lucie Meissner	zum 78.
	Herr Peter Baar	zum 71.
Sieversdorf:	Frau Grete Voigt	zum 94.
	Frau Herta Opitz	zum 89.
	Frau Hildegard Holtgräve	zum 82.
	Frau Helga Bienecke	zum 79.
	Frau Inge Steinborn	zum 74.
	Herr Dieter Tanke	zum 70.
Wilmsersdorf:	Frau Ursula Wilcke	zum 74.
	Frau Monika Burckhardt	zum 71.



Die Kita Pillgram lädt

Am: Donnerstag, 29.09.11
 In: der Kita „Abenteuerland“ Pillgram
 Zum Tag der offenen Tür ein
 Beginn: 16 Uhr
 Wir möchten diesen Nachmittag nutzen, um Ihnen nach dem Umbau unser neues Haus und unsere Arbeit zu präsentieren.
 Auf unsere Besucher warten viele Highlights z.B:
 Führungen durchs Haus mit vielen Stationen in den einzelnen Räumen.
 Vitaminbuffett
 Verschiedene Infostände
 Experimente usw.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
 Sylvia Schulze

Veranstaltungskalender

10./11.09.11	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr	8. Werkstattfest auf Gomilles Keramikhof, Sieversdorf
11.09.2011	ab 10:00 Uhr	NaturKultur, Amt Odervorland
14.09.2011	14:00 Uhr	Verkaufspräsentation, Gemeindezentrum Alt Madlitz
17.09.2011	17:00 Uhr	Höfische Musik in Preußen, Sieversdorf
17.09.2011	ab 15:00 Uhr	Waldfest der Jagdgenossenschaft Kersdorf im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen
23.09.2011	18:00 Uhr	Tauschabend des Fürstenwalder Briefmarkenvereins, Bürgerhaus Berkenbrück
01.10.2011		2. Seniorenfahrt der Gemeinde Briesen nach Schönefeld
02.10.2011	11:00 Uhr	Frühschoppen mit Live-Musik Bierke & Lenz, Forsthaus an der Spree, Briesen
03.-08.10.2011		Angelcamp für Kids, Forsthaus an der Spree, Briesen
21.10.2011	18:00 Uhr	Tauschabend des Fürstenwalder Briefmarkenvereins, Bürgerhaus Berkenbrück
22.10.2011	16:00 Uhr	Konzert mit Georg Kallweit, Kirche Sieversdorf
30.10.2011		Kürbisfest, Berkenbrück

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite www.amt-oder-vorland.de unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“.

• Briesen (Mark)

Neuer Mieter im Ärztehaus

Ab September 2011 eröffnet Frau Christina Brym eine Psychotherapeutische Praxis für Verhaltenstherapie im Dachgeschoss des Ärztehauses in Briesen (Mark), Müllroser Str. 46. Vorläufige Tel.-Nr. 0170/2057872.



Eine echte Orientierungshilfe: Das Frühbucher-Angebot für den neuen Aveo

*Das Frühbucher-Angebot für den neuen Aveo.
 Frühbuchernachlass in Höhe
 von 1.000 Euro*

Rüsselsheim. Der neue Aveo vereint sportliches Fahrerlebnis und geräumigen Komfort. Mit der Einführung des rundum erneuerten Modells schreibt Chevrolet ab diesem Sommer die Erfolgsgeschichte des selbstbewussten Kleinwagens fort. Kunden, die sich für den Kauf des 5 Türer-Fließhecks oder der Limousine entscheiden, profitieren von einem attraktiven Frühbucher-Angebot:

Bei Bestellung eines Chevrolet Aveo ab Ausstattungslevel LT bis zum 30. September 2011 wird ein Frühbucher-Rabatt von 1.000 Euro gewährt.* Schnellentschlüssene, die sich noch bis zum 31. August 2011 für den dynamischen Kleinwagen entscheiden, können sich zudem über ein kostenloses, fest installiertes Navigationsgerät von Garmin* freuen. Der Wert entspricht einem Kundenvorteil von 550 Euro. Das Garmin nüvi 2360T Navigationsgerät verfügt über ein 4,3-Zoll-Touchscreen-Display. Mit integrierter GPS-Antenne und intelligenter Routenführung führt es sicher und ohne Umwege zum Ziel. Das Navigationsgerät ist bluetooth-fähig und lässt sich auf diese Weise mit über 200 Mobiltelefonen verbinden.

Der neue Aveo wurde entwickelt, um die tägliche Fahrt im Kleinwagen zu einem dynamischeren und angenehmeren Erlebnis zu machen und gleichzeitig praktischen Nutzen zu bieten. Mit seinem sportlichen Äußeren wendet er sich vor allem an Junge und Junggebliebene. Das Fließheck ist insbesondere für junge Familien attraktiv.

Käufer können sich beim Fließheck für einen von vier effizienten, schadstoffarmen Motoren entscheiden: Zwei Benzinmotoren mit 1,2 Liter Hubraum (70 PS / 86 PS), einen 1,4-Liter-Benziner (100 PS) oder einen 1,6-Liter-Benziner (115 PS). Für die Limousine sind ein 1,2-Liter-Motor (86 PS) und ein 1,4-Liter-Motor (100 PS) erhältlich. Ab Herbst 2011 wird der neue Aveo darüber hinaus als erster Kleinwagen von Chevrolet in Europa auch mit zwei 1,3-Liter-Turbodieselmotoren angeboten – mit Common-Rail-Einspritzung, Start-Stopp-Technologie und einem Turbolader in variabler Turbinengeometrie.

Zum Verkaufsstart des neuen Aveo stehen



vier verschiedene Ausstattungslinien zur Wahl: LS, LT, LT+ und LTZ. Bereits in der Grundausstattung (LS) erhalten Chevrolet Kunden eine elektronische Stabilitätskontrolle (ESC), sechs Airbags, 4-Kanal ABS mit Bremsassistenten, Tempomat sowie ein CD-Radio mit vier Lautsprechern serienmäßig. Der Einstiegspreis für den neuen Aveo beträgt in der Fließheck-Variante 11.990 Euro. Die 4-türige Limousine ist ab 15.090 Euro erhältlich.

*Nur bei teilnehmenden Händlern. Solange der Vorrat reicht.

Kontakt:

Autohaus Peter Böhmer

15890 Eisenhüttenstadt
Oderlandstraße 16
Telefon: 03364-62095

15234 Frankfurt (Oder)
Georg-Richter-Straße 12
Telefon: 0335-4007135



Pokalheimspiel! Krombacher Landespokal



**Freitag, 02.09.2011, Anstoß 18:00 Uhr
Waldstadion Briesen, Petershagener Straße**

Landesliga trifft auf Oberliga!

**FV Blau-Weiß '90 Briesen
gegen
FSV 63 Luckenwalde**

Wir freuen uns auf viele Zuschauer und Ihre Unterstützung!

**1. FLB- Sichtungsturnier
DFB / Kreisauswahlmannschaften der AK 10/11/12**

**Sonntag, 11.09.2011, Beginn 10:00 Uhr
Waldstadion Briesen, Petershagener Straße**

**Es spielen Kreisauswahlmannschaften aus folgenden
Fußballkreisen gegeneinander:**

- Oder/Neiße
- Uckermark
- Barnim
- Spree



Schauen Sie sich das mal an!



Produkte

Geschäftsdrucksachen

- Briefbogen, Rechnungen, Visitenkarten, Notizblöcke, Durchschreibesätze, Imagekarten

Werbeprospekte

- Produktwerbeprospekte, Kataloge, Flyer, Folder, Handzettel, Plakate

Hotelprospekte

- Prospekte inkl. Digitalfotografie

Kalender & Bücher

- Herstellung und Herausgabe von Kalendern und Büchern im Verlag

Zeitungen & Zeitschriften

- Herausgabe von Zeitungen
- Schlaubetal-Kurier - Odervorland-Kurier
- Brieskower-Kurier - Lokal-Anzeiger Storkow
- Falscher Waldemar
- Anzeigenakquise
- Herausgabe von Amtsblättern

**Werbeagentur
Druckerei
Verlag**

Tel.: 03 36 06 7 02 99
E-Mail: info@druckerei-kuehl.de
Internet: www.druckerei-kuehl.de

GLASEREINOTRUF



0171 - 30 11 066

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



Sonderangebot im September



Abbildung zeigt Sonderausstattung

ŠKODA Fabia Combi 1,6 I TDI, 66 kW (90 PS), Pazifik-Blau, EZ 12.01.2011, 7.150 km, ABS, ESP, 6x Airbag, elek. Fenster vorn, elek. beheiz. Aussenpiegel, ZV+FB, Tempomat, Sun Set, Dachreling, Leichtmetallfelgen, Bordcomputer u.v.m. Mwst. ausweisbar. Kraftstoffverbrauch in l/100 km nach Grundrichtlinie 80/1268/ EWG: kombiniert (4,2), innerorts (5,1), außerorts (3,6). CO₂-Emissionen in g/km: 109.

€ 15.380,00

ŠKODA Fabia Limousine 1,2 I, 44 kW (60 PS), Black-magic Perleffekt, EZ 17.01.2011, 14.250 km, ABS, ESP, Audiosystem CD, Klimaanlage 4x Airbag, elektrische Fenster vorn ZV+FB, höhenverstellbarer Fahrersitz u.v.m. Mwst. ausweisbar. Kraftstoffverbrauch in l/100 km nach Grundrichtlinie 80/1268/ EWG: kombiniert (5,9), innerorts (7,8), außerorts (4,8). CO₂-Emissionen in g/km: 140.

€ 10.690,00

Auto-Centrum-ClaSa GmbH

Beeskower Straße 22, 15890 Eisenhüttenstadt
Tel: (0 33 64) 40 74 36, Fax: (0 33 64) 40 74 32
clasa.gf@partner.skoda-auto.de

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumenschmuck und Geldzuwendungen sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen



Annelore Jargosch

möchten wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn unseren tiefempfundenen Dank aussprechen.

Im Namen aller Angehörigen
Deine Kinder mit Familien

Jacobsdorf, im Juli 2011

- Businessmode
- Mode für den Alltag
- Kindermode
- Jugendweihemode
- Konfirmationsmode
- Mode für das Ehejubiläum
- Abendkleider
- Ballkleider
- Mode für die Schiffsreise u.a.

Herrenmode - sportlich und elegant
Smokings, Anzüge, Hemden,
Krawatten, Socken,
Dinner-Jacketts

- Trauerkleidung
- Hüte, Strumpfhosen, Accessoires

Brautstudio *Jacqueline*

wir haben für Sie geöffnet:

Montag: nur mit Terminvereinbarung,
Di-Fr: 10.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Sa: 10.00 - 12.30 Uhr

Sie bereiten sich auf den schönsten Tag Ihres Lebens vor und wollen heiraten?

Dann sind Sie, was Ihre Kleidung und die dazu gehörenden Dessous und Accessoires betrifft, bei uns an der genau richtigen Adresse.

Unsere Beratung erfolgt in einem exklusiven Ambiente, gerne verwöhnen wir Sie dabei mit einem Glas Sekt und einer Tasse Kaffee. Doch nicht nur für die künftige Braut haben wir wunderschöne Angebote, auch der Bräutigam und die Gäste können bei uns eingekleidet werden. Besuchen Sie dazu bitte unsere Boutique in der Lindenallee.

Unsere Leistungen für Sie:

- individuelle Terminvereinbarung, auch außerhalb der Öffnungszeiten,
- professionelle, typgerechte und ehrliche Beratung,
- große Auswahl an aktueller, internationale Mode von namhaften Herstellern,
- ausreichend Zeit für Anproben, man sollte ca. 2-3 Stunden einplanen, mit Fotos für das Hochzeitsalbum,
- abstecken und maßgerechtes Ändern durch eine Schneiderin in unserem Haus
- bis zum Zeitpunkt der Abholung Ratenzahlung möglich,
- Aufbewahrung Ihres Brautkleides bis zur Hochzeit,
- Aufbügelservice, frisch und duftig kann es dann abgeholt werden
- Rabatte für Bräutigamanzug, Angehörige und Freunde,
- Inkommisionsnahme des bei uns gekauften Brautkleides,
- Wir bestellen auf Wunsch jedes Kleid u. jedes Accessoire von Herstellern, die unsere Partner sind.

Wunderschöne Brautkleider verschiedener Hersteller haben wir für Sie ständig im Ange-



*Als die Kraft zu Ende ging,
war Erlösung Gnade.*

Für die mitfühlende Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geldzuwendungen und Blumenschmuck sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen

ERIKA PÖRSCHKE

sagen wir allen herzlichen Dank. Besonderer Dank gilt Frau Damm für die jahrzehnte lange freundschaftliche Beziehung, dem Hausarzt Dr. med. J. v. Stünzner, den Schwestern der Sozialstation Briesen, dem Ev. Pflegeheim Pillgram, dem Bestattungsdienst S. Oßwald GmbH Seelow Frau C. Schauder, der Gärtnerei Bernd Engelhardt Treplin, der Gaststätte „Glück Auf“ Treplin und vor allem dem Pfarrer Herrn Müller für seine trostreichen Worte.

Im Namen aller Angehörigen
die Kinder mit Familien

Sieversdorf, im Juli 2011



Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert

Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 192,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 198,-	€/t
Steinkohle 40/80mm	(Premiumqualität)	ab 269,-	€/t
Brenn- u. Kaminholz (trocken in Netzsäcken oder lose)		ab 2,60	€

Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt

Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20

*In der Garten- und Bausaison liefern wir Ihnen auch wieder...
Gartenerde, Sand und Kies, Komposterde, Recycling*

Boutique *Jacqueline*

Wunder - Schöne Mode und Accessoires für jeden Anlass

Lindenallee 12, 15890 Eisenhüttenstadt
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-18 Uhr, Sa: 9-12 Uhr

„Je später der Abend, desto schöner die Gäste“ - Nehmen Sie dies ruhig einmal wörtlich und präsentieren Sie sich in

einem schönen Ballkleid, oder die Herren in einem schicken Anzug.

Jacqueline bietet Ihnen auch die geeignete Garderobe für besondere gesellschaftliche Anlässe. Ob Hochzeiten, Bälle oder ein Opernbesuch - Jacqueline kleidet Sie für jeden Anlass passend ein.

- Festmode - Verkauf und Verleih
- Hochzeitskleidung und Mode für die großen und kleinen Gäste

bot. Das Braukleid ist der erste „Hingucker“ an Ihrem schönsten Tag. Deshalb sollte Sie dafür eine besonders sorgfältige Auswahl treffen. Sehen Sie auch unter Damen-, Herren- und Kindermode nach, um passende Bekleidung für den Bräutigam, die Gäste und Kinder zu finden.

Unsere Lieferpartner sind

Miss Kelly Paris
Lohrengel
Scala
Klaus G.
Luxuar
Emmerling, Weise
Tomy Mariage
Wilvorst
Diegel

Natürlich bekommen Sie bei uns auch alle schönen Accessoires, die eine Braut für ihren großen Tag braucht: Armbänder, Autobänder, Autokränze, Brauthüte, Clips, Curlies, Diademe, Gestecke, Haarnadeln, Haarreifen, Halsketten, Handschuhe, Häubchen u. Zipfelmützen mit Gedicht, Kronen, Ohrringe, Ringkissen, Schleier, Schleierabschlüsse, Stolen, Taschen oder Beutelchen, weiße Schirme (Regen o. Sonnenschirm)

Schuhe und Unterwäsche im Brautstudio
Brautschuhe, Büstenhalter, Corsagen, Slips in verschiedenen Formen, Strumpfbänder, Strümpfe, Strumpfhalter

*Der wohl schönste Moment
für Braut und Bräutigam*

**Brautstudio
Jacqueline**

Brautmode - Dessous
Accessoires - Schuhe
Hochzeitszubehör
Kinderbekleidung

*Sündhaft schöne Brautkleider
müssen nicht teuer sein!*

Werkstraße 2 a (hinter CineStar)
15890 Eisenhüttenstadt
Tel.: (03364) 28 53 54

**Boutique
Jacqueline**

Die Ausstattung für den Bräutigam sowie Festmode und gepflegte Tagesgarderobe namenhafter Marken für Sie & Ihn finden Sie in der

Nutzen Sie auch unseren preiswerten Änderungsservice.

Jacqueline Geller
Lindenallee 12
15890 Eisenhüttenstadt
Tel.: (03364) 45 25 29

www.boutique-jacqueline.de



Großer Gartensaison-Schlussverkauf

bis zu 20 % Rabatt auf alle Artikel

Solange der Vorrat reicht!
Bis 10. September 2011

Gewerbeparkring 7
15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361/590113
Fax: 03361/590131
Mobil: 0172/3085115
e-Mail: fbb-gmbh@t-online.de
www.fbb-fussbodenbau.de

FBB

Fußbodenbau Fürstenwalde GmbH

**Parkett
Dielen
Fußböden
Estrich
Outdoor-
flooring
Garten-
möbel**



SAISONSTART MIT ABVERKAUF AB 01.09.2011

HARK - DER Marktführer!

40 Jahre HARK

40% Geburtstags-Rabatt

HARK Die Nr. 1

88-seitiger Gratis-Katalog und Sonderbeilage mit Angebotspreisen unter:
www.tesky.de oder 033606/4977

TESKY KAMINSTUDIO

15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Fax 033606/4978

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-18.00 | Sa 9.00-13.00 Uhr Selbstverständlich auch nach Vereinbarung!

Bei HARK Edelstahlschornsteine

ab 2.395,-

ab 1.795,-

ab 3.295,-




Spruch des Monats:

Das Fernsehen hat feste Regeln. Bei den Western gewinnen immer die Guten, bei den Nachrichten immer die Bösen.

Robert Lembke

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck
& Schlaubetal-Verlag Kühl,
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:
Kathrin Kühl-Achtenberg,
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland,
Briesen (M),
Bahnhofstraße 3
Schlaubetal-Verlag,
Kathrin Kühl-Achtenberg,
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG,
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG,
Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99,
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

**Redaktionsschluss für den
nächsten**

Odervorland-Kurier

12. September 2011

@: info@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können.

Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

Fliesen- und Natursteinverlegung
Fugen im Sanitärbereich
Fugensanierung
Trockenbau

RÖSLER
FLIESEN
NATURSTEIN
MOSAİK

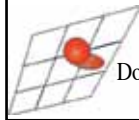
Fliesenhandwerk
mit Tradition

Firma Stephan Rösler
Frankfurter Str. 27
15518 Madlitz - Wilmersdorf
OT Wilmersdorf
Tel. (033635) 260 49
Funk: 0172/ 300 68 83

FLIESENLEGERBETRIEB

Inh. Torsten Henkel

- Fliesen,- Platten- und Mosaikarbeiten • Natursteinverlegung, Trockenbau
- Arbeiten in und rund ums Haus
- Beratung - Verlegung - Reparatur



15518 Madlitz-Wilmersdorf/OT Falkenberg
Dorfstraße 23 · Tel.: (03 36 07) 1 50 50 · Fax: 1 50 51 · Funk: 01 70 - 2 00 76 42
e-mail: fliesenlegerbetrieb.henkel@t-online.de

Steinmetz

orenz Inh. Erhard Lorenz

Steinmetzhütte

Sascha Lorenz - van den Brandt

15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b • Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungs- zeiten	Mo - Mi, Fr Do Sa	08.00 - 16.00 Uhr 08.00 - 18.00 Uhr 09.00 - 12.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
-------------------------------	-------------------------	---	--

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de · www.steinmetzhuetten.de · mail: steinmetzhuetten@aol.com

**FRANKFURTER
Fliesenmarkt**
seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot:

- faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel • Anlieferung nach Absprache möglich
- auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: (0335) 6 85 06 62



Montagefirma Burkhard Kalsow

Bauelemente aller Art **Arbeiten im und am Haus**

☎ 033607/5168 oder 0171/ 28 92 447 Briesen/Mark

Verkauf



Montage



Service



Die Sonne schickt uns keine Rechnung!

Umweltbewusstes Bauen

Die Kompetenz
Mit langjähriger Erfahrung planen qualifizierte Fachleute Ihre Anlage nach Ihren persönlichen Bedürfnissen. Dazu haben wir ein maßgeschneidertes Regelungs- und Anlagenkonzept entwickelt.

Fragen Sie uns, wir erfüllen Ihre individuellen Wünsche!



Um-, Aus- u. Neubau
15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Tel.: (033606) 2 26, Fax: 49 78
www.tesky.de

✓ Maurerarbeiten
✓ Fassadenputz

✓ Rekonstruktion
✓ Kaminbau





Eigenheimbau



Um-, Aus- u. Neubau

Haus-Bau Prämie

500,- €

in Bar nach
erfolgreichem
Bauabschluss

1 Coupon pro Haus

✂

Witzecke:



„Ein 80-jähriger Mann, der nicht mehr gut hört, hat von seinem Ohrenarzt ein Hörgerät erhalten. Daraufhin geht der Herr zum Audiologen und lässt sich ein Hörgerät anpassen. Einen Monat später erscheint er zur Nachuntersuchung bei seinem Ohrenarzt. „Sie hören fast perfekt“, stellt der Arzt fest. „Ihre Familie ist sicher froh darüber.“

„Oh, das habe ich Ihnen noch gar nicht erzählt“ erwidert er. „Ich sitze meistens da und höre zu, was sie reden.“ Nach einer kurzen Pause fügt der 80-Jährige schmunzelnd hinzu: „Seitdem habe ich bereits dreimal mein Testament geändert.“

K.W.



Biegenbrücker Straße 43 · 15299 Müllrose
Tel.: (033606) 7 11 15
Funk: 0172 / 3 97 27 77 Fax: 7 77 83
www.zimmerei-fechner.de



Zimmerei & Holzbau GmbH
Peter Fechner

Dachstühle
Holzkonstruktionen
Holzhäuser





Sandra Fleine

[FOTOGRAFIN]

Hochzeitsfotografin des
Fotostudio + Fotogeschäft Schwenzler
Karl-Marx-Str. 189 - 15230 Frankfurt (O.)
Telefon 0335-324561
www.foto-schwenzler.de



Hochzeitsfotos ab 199 €

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt;
Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555

Spezial-, Industrie- u.
KFZ-Schmierstoffe

Heizöl Premium Plus

Dieselmotorschiff

Kraftstoffe

Tankanlagen

Schmiertechnik

Hydraulikservice



BRANDOL

Mineralölhandel GmbH

Fürsterwalder Str. 10 c · 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 · e-Mail: info@brandol.de

www.brandol.de

**2.100,-€
Preisvorteil!**



- Integritas Moral srit
- Ilmu south-Falsafah kehidupan
- Kemampuan
- CD-Radio
- Elektronika Farmasi
- Zona kesehatan
- 5 Tahun awal 6 Arah
- 3 Jalur Garis awal Mobil



= 79,90 € IM MDNAT³

Autohaus Böhmer ... DIE LEISTUNG STIMMT >>>>

15234 Frankfurt (Oder)
Georg-Richter-Straße 12
Tel.: (0335) 400 71 35

[illegible]

Spout 1.0 MY: Kaskadeurwouds N/100 km² insecten/afvalreuzen/ insecten (NT) 0.0-4.2/5.1; 0.0 - 4.2/5.1, insecten (NT) 111 (smaller) 0.0-4.2/5.1. (smaller) 0.0-4.2/5.1. (smaller) 0.0-4.2/5.1.

DER NEUE 100. GEBURTSTAG –
CHEVROLET'S PARTY!
CHEVROLET ORLANDO.



Schon ab **€ 18.990,-***

- Unverwechselbares Design
- Flexibles Innenraumkonzept
- Umfangreiches Sicherheitspaket



* Zuzüglich Überführungskosten in Höhe von 590,- Euro.

Autohaus Böhmer ... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>

15234 Frankfurt (Oder)
Georg-Richter-Straße 12
Tel.: (0335) 400 71 35

Orlando 1.8 LS: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts/außerorts/kombiniert: (LS) 5,7/5,9/7,3; CO₂-Emission, kombiniert (g/km): (LS) 172 (gemäß Verordnung EG-VO 715/2007). Abbildung zeigt Fahrzeug mit Sonderausstattung

Abbildung zeigt Fahrzeug mit Sonderausstattung.



...mit unserem Treppenrenovierungssystem!



10
Jahre
GARANTIE

**Produktions- und
Qualitätskontrollen nach
ISO 9001 und EN 438**

Nutzungs- und Beanspruchungsklasse 33 nach EN 685

- **Einteilige Trittstufen**
- **Hochabriebfeste Laminatbeschichtung**
- **Rutschstabile Oberfläche**
- **Verlegung durch Treppenrenovierungs-Experten**
- **Kostenloses Aufmaß durch unsere Fachleute**

Hammer®

www.hammer-heimtex.de

**Eine Beratung bei
Ihnen zu Hause
ist sofort möglich!**

**Wenden Sie sich
an unseren
Heimberater
Herrn Langenau!**

Telefon:
0173-2379944



... weil ich schöner wohnen will!

EISENHÜTTENSTADT
Nordpassage 1 • City  Center
Tel.: 0 33 64/80 09 11

Mo.-Fr. 9.00 - 20.00
Sa. 9.00 - 18.00

FRANKFURT/ODER
Messering 9 (neben MÖBEL-BOSS)
Tel.: 03 35/41 03 77

Mo.-Fr. 9.00 - 20.00
Sa. 9.00 - 18.00

Bodenbeläge • Farben • Tapeten • Badausstattung • Gardinen • Bettwaren • Matratzen